



Nußdorf a. Inn

POSTWURFSENDUNG

NR. 2 - 2022

AN SÄMTLICHE HAUSHALTE

Bürgermeister
GRUSSWORTE

Gemeindliche Nachrichten
BERICHTE

Aus den Vereinen
AKTUELL

Veranstaltungen
TERMINE



Maria hat geholfen!
300
JAHRE
Wehejubiläum
Kirchwald



MIRAKELBUCH



TRIUMPHBOGEN

Liebe Nußdorfer Bürgerinnen und Bürger,



kaum haben wir uns von den Wirren der Pandemie erholt, trifft uns die Nachricht vom Krieg in der Ukraine mit all seinen menschlichen Schrecken und wirtschaftlichen Folgen.

Putins Angriff verschlug vielen erst die Sprache – und setzte dann eine große Welle der Solidarität in Gang: Zahllose Privatpersonen, Unternehmen und Kommunen haben Hilfsaktionen für die Ukraine und die Menschen auf der Flucht gestartet. Ihnen gelten unser aller Dank und Anerkennung!

Wie lange der Krieg und seine Folgen noch andauern wird wissen wir nicht. Er wirkt sich auch bei uns unmittelbar aus:

Die Störung der Lieferketten, überhitzter Wohnungsmarkt und immer höhere Preise.

Die Kommunen werden vor immer neue Aufgaben gestellt: Geflüchtete müssen aufgenommen und versorgt, Kinder in Kitas und Schule untergebracht werden. Dabei sind das nur die drängendsten Probleme - abgesehen von der Betroffenheit darüber, dass Menschen getötet, verletzt und traumatisiert, dass ganze Städte vernichtet werden.

Die Sanktionen gegen Russland treffen auch unsere Wirtschaft. Die Schattenseiten von Freizügigkeit und Freihandel zeigen sich: knappe Ressourcen an Gas und Öl, abgewanderte Produktionsstätten. Der Weg in die Unabhängigkeit soll laut Regierung über regenerative Energien geschafft werden: ein weiter Weg!

Auch die Klimaziele dürfen wir nicht aus den Augen verlieren: Jede und jeder ist gefordert sein persönliches Verhalten vor diesem Hintergrund umfassend zu reflektieren und verantwortungsvoll zu reagieren.

Wir sind gefordert Skrupellosigkeit, Gewalt, Grausamkeit und Angst auf unserem Weg wirkungsvoll zu begegnen. Setzen wir die Stärken unserer Dorfgemeinschaft ein, unseren Zusammenhalt und unseren Glauben an das Gute. Bewahren wir unsere lebensfrohe Kultur auf dem Weg in eine glückliche, friedliche Zukunft.

Alles Gute und Gesundheit,

Ihre

Susanne Grandauer

Erste Bürgermeisterin

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort, Inhaltsverzeichnis	Seite 2	Ortsvereine	Seite 25
Gemeindl. Nachrichten	Seite 3	Soziales	Seite 40
Bauangelegenheiten	Seite 11	Tourismus	Seite 43
Pfarrgemeinde	Seite 15	Gesunde Seite	Seite 44
Haus für Kinder	Seite 17	Impressum	Seite 45
Schulen	Seite 18	Kontakt & Öffnungszeiten	Seite 46
Feuerwehr	Seite 23	Veranstaltungskalender	Seite 48

Partnergemeinde
Camblanes et Meynac seit 1975



STELLENANZEIGEN



Die Gemeinde Nußdorf a. Inn
sucht von September 2022 - Juli 2023
für das
Haus für Kinder St. Vitus

eine/n Bundesfreiwilligendienst (m/w/d)

Das brauchst du:

- Freude an der Arbeit mit Kindern
- selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Kommunikations- und Teamfähigkeit

Wir bieten:

- anspruchsvolle, kreative und interessante Aufgabengebiete
- ein aufgeschlossenes und leidenschaftliches Team
- monatliches Taschengeld von ca. 400,- €
- Urlaub während der Kindergartenferien

Kontakt:

Veronika Schied, Haus für Kinder St. Vitus,
Tel. 08034/35 14 - kita@nussdorf.de



Die Gemeinde Nußdorf a. Inn
sucht von September 2022 - Juli 2023
für die
Grundschule Nußdorf a. Inn

eine/n Bundesfreiwilligendienst (m/w/d)

Das brauchst du:

- Freude an der Arbeit mit Kindern im Unterricht und im freien Spiel
- selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Kommunikations- und Teamfähigkeit

Wir bieten:

- anspruchsvolle, kreative und interessante Aufgabengebiete
- ein aufgeschlossenes und leidenschaftliches Team
- monatliches Taschengeld von ca. 400,- €
- Urlaub während aller Schulferien

Kontakt:

Grundschule Nußdorf, Flintsbacher Straße 8,
83131 Nußdorf a. Inn, Heike Stangelmayer,
Tel. 0 80 34 - 82 31, info@nussdorf-grundschule.de



Die Gemeinde Nußdorf a. Inn
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt
für das gemeindliche
Haus für Kinder St. Vitus

eine/n Erzieher*in (m/w/d) und/oder
eine/n Kinderpfleger*in (m/w/d)

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von bis zu
39 Wochenstunden für den Kindergartenbereich

Wir bieten Ihnen:

- Eine selbstständige und verantwortungsvolle Tätigkeit im engagierten, harmonischen Team
- Verfügungszeit, Fortbildungen und Teamtage

Wir erwarten von Ihnen:

- Erfolgreicher Abschluss zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in bzw. Kinderpfleger/in oder vergleichbarer Abschluss
- Eine respektvolle, wertschätzende und empathische Haltung gegenüber den Kindern, den Eltern und den Kollegen

Bewerbungen an:

Gemeinde Nußdorf a. Inn
Brannenburger Str. 10, 83131 Nußdorf a. Inn,
hauptamt@nussdorf.de (bitte nur pdf-Dateien)

Weitere Auskünfte bei:

Veronika Schied, Haus für Kinder St. Vitus,
Tel. 08034/35 14 - kita@nussdorf.de

BEKANTMACHUNG

Verfügbarkeit der Grundsteuervordrucke

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die bayerischen Grundsteuervordrucke in der grauen Variante zum Ausfüllen am PC jetzt auf www.grundsteuer.bayern.de freigeschaltet sind.

Die Grundsteuervordrucke können ausgedruckt, anschließend unterschrieben und ab dem 1. Juli 2022 an das zuständige Finanzamt übermittelt werden. Sie dürfen **nicht handschriftlich** ausgefüllt werden, da dies zu Problemen beim späteren Scannen durch die Finanzverwaltung führen kann.

Sofern Steuerpflichtige ihre Erklärungen handschriftlich ausfüllen wollen, können sie die Papiervordrucke verwenden, die ab dem 1. Juli 2022 in den Finanzämtern sowie den Verwaltungen der Städte und Gemeinden in Bayern zur Verfügung gestellt werden.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die unter www.grundsteuer.bayern.de eingestellten Formulare **lediglich am PC und nicht handschriftlich** ausgefüllt werden dürfen.

Unter www.grundsteuer.bayern.de finden Sie auch weitere Informationen zur Grundsteuer.

GLÜCKWÜNSCHE

90. Geburtstag



Jubilarin Ingrid Kronast

Im Kreise ihrer Familie feierte Frau Ingrid Kronast ihren 90. Geburtstag. Der 2. Bürgermeister Helmut Brunner freute sich ihr zu diesem besonderen Jubiläum gratulieren zu dürfen und überreichte mit vielen guten Wünschen ein Geschenk der Gemeinde. Ebenfalls gratulierte Irmgard Maurer im Namen der Pfarrei.

90. Geburtstag



2. Bürgermeister Helmut Brunner (rechts) und Irmgard Maurer (links) gratulieren Frau Bernrieder-Kuffner (Mitte)

Anlässlich ihres 90. Geburtstages gratulieren wir Frau Berta Bernrieder-Kuffner. Der 2. Bürgermeister Helmut Brunner gratulierte im Namen der Gemeinde neben Irmgard Maurer, welche für die Pfarrei ihre Glückwünsche überbrachte. Beide überreichten der Jubilarin zu ihrem Ehrentag Geschenke.

Goldene Hochzeit



Jubelpaar Elfriede und Karl Reingruber

Vor 50 Jahren gaben sich Elfriede und Karl Reingruber in Nußdorf a. Inn das Ja-Wort. Jetzt feierten sie ihr goldenes Hochzeitsjubiläum.

Die Glückwünsche und Geschenke der Gemeinde überbrachte Nußdorfs Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer und wünschte noch viele gemeinsame und glückliche Ehejahre.

Goldene Hochzeit



Jubelpaar Christa und Karl Gsinn

Kürzlich feierten auch Christa und Karl Gsinn ihre Goldene Hochzeit. Zu diesem schönen Anlass gratulierte ihnen die Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer sehr herzlich und überreichte ein Geschenk der Gemeinde.

Wir wünschen dem Jubelpaar weiterhin alles Gute!

GLÜCKWÜNSCHE

Eiserne Hochzeit



Feiern Eiserne Hochzeit: Marianne und Adolf Breitschaft

Zu einem ganz besonderen Jubiläum überbrachte die Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer die Glückwünsche dem Jubelpaar Marianne und Adolf Breitschaft.

Beeindruckende 65 Jahre sind die beiden miteinander verheiratet und feiern somit die Eiserne Hochzeit. Mit vielen Erinnerungen blicken sie auf ihre gemeinsamen Jahre zurück. Herzlichen Glückwunsch!

BÜRGERBROSCHÜRE

Die neue Bürgerbroschüre ist fertig. Diese liegt in der Gemeinde auf.

Wichtige Information an alle

Es ist wieder vermehrt aufgetreten dass Agenturen bei Nußdorfer Unternehmen anrufen um Werbeanzeigen zu akquirieren.

Die Gemeinde Nußdorf hat zum **jetzigen Zeitpunkt, keine** Agentur beauftragt Gewerbetreibende oder privat Personen anzurufen zwecks Werbeanzeigen. Es wird davor gewarnt per Telefon oder Fax Verträge für eine angeblich anstehende Bürgerbroschüre der Gemeinde Nußdorf abzuschließen.

FERIENPROGRAMM 2022

Auch heuer gibt es wieder ein Ferienprogramm der Gemeinden Nußdorf a.Inn - Flintsbach - Brannenburg

In der KW 26 (ab 27. Juni 2022) werden die Flyer (kein Heft) mit den Kursangeboten verteilt bzw. aufgelegt.

Anmeldeschluss für die Kinder ist der **15.07.2022**.

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen!

SCHÜLEREHRUNGEN

Aufruf

Die Zeit der Abschlussprüfungen ist gekommen. Aus Datenschutzgründen bekommen wir leider keine Mitteilung der Schulen bzw. Berufsschulen über besonders herausragende Leistungen von Schülern und Schülerinnen.

Deshalb unsere Bitte:

Schulabgänger/-innen, die im Abschlusszeugnis einen Notendurchschnitt von 1,9 oder besser erreicht haben, bitten wir, sich in der Gemeinde zu melden, E-Mail vorzimmer@nussdorf.de oder Tel. 08034/9079-19.

STELLENANZEIGE



Wir suchen
Pflegekräfte (m/w/d)

Wir bieten:

- Arbeitszeiten, die sich gut mit einer Familie kombinieren lassen
- Bereitstellung eines Dienstfahrzeuges für die Tour
- Bezahlung nach TVöD
- Regelmäßige Fortbildungen
- Ein tolles Team, das sich auf neue Mitarbeiter freut

Bei Interesse melden zu unseren Bürozeiten
(Mo – Fr: 8.00 – 12.00 Uhr): Tel. 0 80 34/70 99 61
Ansprechpartner PDL Frau Schmidt oder
stv. PDL Frau Reithmaier

FREIBAD

Freibadsaison 2022 im „Nussi“ ist eröffnet

Am 13.05. öffnete unser beheiztes Freibad wieder seine Pforten. Unser Kiosk mit freundlichem Service und neuer Theke freut sich auf Ihren Besuch, genauso wie wir. Für den Betrieb des Freibades gibt es aktuell keine Corona-Auflagen mehr! Maske, Abstand etc. basiert alles auf Freiwilligkeit.

Bei den Arbeiten zur Inbetriebnahme des Freibades wurden leider am Kinderbecken so große Mängel festgestellt, dass dieses umfassend saniert werden muss. Der vorhandene Fliesenbelag wurde entfernt.

Nun wird der Beton des Beckens saniert und gespachtelt und anschließend mit einer speziellen Schwimmbadfarbe beschichtet. Die Arbeiten sollen schnellstmöglich durchgeführt werden, um das Becken für die Kleinkinder wieder öffnen zu können. Für Unannehmlichkeiten während der Bauzeit wird um Verständnis gebeten.

Uns allen wünschen wir eine unfallfreie Saison 2022 mit viel Badespaß. Die günstigen Eintrittspreise haben wir beibehalten.

Wichtiger Hinweis: Saisonkarten sind erhältlich. Sollten sich die Coronabestimmung ändern, ist keine Erstattung der Saisonkarte möglich.



Kinderbecken wird saniert

UMTAUSCHPFLICHT FÜHRERSCHEIN

Alle Führerscheindokumente (graue und rosa Papierführerscheine und unbefristete EU-Kartenführerscheine), die vor dem 19.01.2013 ausgestellt wurden sind in einen befristeten EU-Kartenführerschein umzutauschen.

Den Umtausch führt das Landratsamt Rosenheim durch und folgende Unterlagen werden benötigt:

- aktueller Führerschein
- aktuelles biometrisches Lichtbild
- Personalausweis oder Reisepass

Für eine persönliche Antragstellung können Sie einen Termin vereinbaren unter <https://termin-reservierung.lra-rosenheim.de>. Oder alternativ Online-Antragstellung über <https://www.buerger-serviceportal.de/bayern/lkrosenheim> möglich.

Sofern Sie noch einen grauen oder rosa Papierführerschein besitzen und dieser nicht vom Landratsamt Rosenheim ausgestellt wurde, benötigen sie zu den oben genannten Unterlagen noch zusätzlich eine sogenannte „Karteikartenabschrift“. Dies müssen Sie rechtzeitig bevor Sie den Antrag für den Umtausch stellen, bei der ausstellenden Behörde beantragen und zur Antragstellung mitbringen.

Der Umtausch ist gestaffelt nach Geburtsjahrgang bzw. nach dem Ausstellungsdatum (siehe Tabelle). **Bitte beachten Sie:** Umtauschpflichtige Führerscheine verlieren nach Ablauf der sich aus der Tabelle ergebenden Fristen ihre Gültigkeit.

Papierführerscheine die bis einschl. 31.12.1998 ausgestellt wurden

Geburtsjahr	Tag der Umtauschfrist
vor 1953	19. Januar 2033
1953 - 1958	19. Januar 2022
1965 - 1970	19. Januar 2024
1971 oder später	19. Januar 2025

Unbefristete Kartenführerscheine die ab 01.01.1999 ausgestellt wurden

Ausstellungsjahr	Tag der Umtauschfrist
1999 - 2001	19. Januar 2026
2002 - 2004	19. Januar 2027
2005 - 2007	19. Januar 2028
2008	19. Januar 2029
2009	19. Januar 2030
2010	19. Januar 2031

Die Gebühren betragen 24,00 €. Nach Fertigstellung (ca. 1-3 Wochen) kann auf Wunsch der Führerschein zugesandt werden (5,25 €) oder Sie werden zur Abholung schriftlich benachrichtigt.

BÜRGERVERSAMMLUNG

„Endlich wieder eine Bürgerversammlung“, so war es von vielen Besuchern zu hören, die heuer die Nußdorfer Bürgerversammlung besuchten, wurde diese doch wegen der Pandemie über einen längeren Zeitraum immer wieder zurückgestellt.

In ihrem Jahresbericht konnte Nußdorfs Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer über die positive Entwicklung des Gesamthaushaltes, der mit rund 8,0 Mio. Euro, Rücklagen von 2,6 Mio. Euro und einem Schuldenstand von 1,6 Mio. Euro zu Buche schlägt, berichten. Für das laufende Jahr rechnet die Gemeinde mit leicht stagnierenden Einnahmen von 1,4 Mio. Euro aus der Gewerbesteuer und 1,9 Mio. Euro aus der Einkommensteuer.

Aus den Schlüsselzuweisungen werden 112.000 Euro und aus den Grundsteuern A und B 331.000 Euro erwartet. Als Ausgaben sind in dem mit 5,9 Mio. Euro angesetzten Verwaltungshaushalt 1,6 Mio. Euro für die Kreisumlage, 1,0 Mio. Euro Personalkosten, 235.000 Euro für das Freibad und 686.000 Euro für Kindergarten/Krippe vorgesehen. Der Schuldenstand zum Ende des laufenden Jahres wird auf 5,4 Mio. Euro prognostiziert.

Ab 2025 gilt in Bayern ein neues Grundsteuergesetz. Die Berechnung erfolgt künftig ausschließlich nach der Grundstücksfläche und der Wohnfläche. „Doch Handlungsbedarf gibt es für alle Grundeigentümer schon in diesem Jahr“, erklärte Susanne Grandauer. Von allen Grundstückseigentümern sei eine Grundsteuererklärung abzugeben. Die Frist dafür läuft von 01.07. bis spätestens 31. Oktober 2022.

Im letzten Jahr machte der Brennernordzulauf mit ersten Erkundungsbohrungen am Inn auf sich aufmerksam. Weitere Bohrungen sind für dieses Jahr am Mühlthalweg und am Heubergweg vorgesehen und werden im kommenden Jahr in der Winkelwies und am Untersulzberg fortgesetzt. Das DZSF hat die Machbarkeitsstudie zur Verknüpfungsstelle im Wildbarrn veröffentlicht. „Für die Einrichtung einer komplexen unterirdischen Verknüpfungsstelle in Tunneln für den Mischbetrieb von Güter- und Reisezügen ließe sich innerhalb der EU und der Schweiz kein geeignetes Referenzobjekt identifizieren. Der Aufwand, der zur Kompensation einer unvollständigen baulichen Trennung zweier Tunnelröhren betrieben werden muss, sei groß. Die Genehmigungsfähigkeit eines komplexen Tunnelbauwerkes mit einer Verknüpfungsstelle, das für das deutsche Netz bisher nicht übliche Sicherheitskonzepte (z. B. Lüftungsanlagen) enthält, erscheint fraglich“, so die Zusammenfassung von Susanne Grandauer.

Seit Mitte Februar ist das Mühlthal wegen des Neubaus der Sapplbrücke voraussichtlich bis zum 30.06.2022

gesperrt. Die Gesamtkosten werden auf rund 542.000 Euro beziffert, die vom Freistaat mit 200.000 Euro bezuschusst werden, den restlichen Betrag teilen sich die beiden Gemeinden Nußdorf und Samerberg je zur Hälfte. Während der Sperrung sind Sicherungsmaßnahmen an der Sapplwand geplant.

Neben den bereits laufenden Projekten, wie z. B. Heizungserneuerung in der Schule, Sanierung der Wasserleitung Seilenauweg und dem Gutachten bezüglich des LKW-Fahrverbots über 7,5 t wird sich der Gemeinderat im laufenden Jahr mit dem Grunderwerb für Einheimischengrund und Sanierung Staatsstraße Ortsdurchfahrt Nußdorf beschäftigen.

Zurzeit leben 40 Asylbewerber, davon 17 Kinder, in Nußdorf. Der Helferkreis ist mittlerweile auf 4 Personen geschrumpft und auch seine Leitung wartet auf Ablösung. „Momentan sind insgesamt 17 Kriegsflüchtlinge, davon 10 Kinder bzw. Jugendliche aus der Ukraine in Nußdorf gemeldet, die privat untergekommen sind“, stellte die Erste Bürgermeisterin fest und bat um weitere Unterstützung aus der Bevölkerung.

Für einen Lichtblick in der Pandemie sorgte unter anderem die Auszeichnung der Gemeinde als „Bienenfreundliche Gemeinde 2021“. Den Dank gab Grandauer an den Obst- und Gartenbauverein, die ortsansässigen Imker sowie an den Bauhof weiter. Susanne Grandauer bemängelte, dass trotz mehrfacher Anfrage bezüglich des Erörterungstermins in Sachen Steinbruch bislang noch keine Reaktion vom Landratsamt vorliegt.

„Wir wollen in Nußdorf den baukulturellen Charme, den wir über Jahrzehnte erhalten konnten, auch weiterhin bewahren“, sagte Susanne Grandauer. Deshalb soll die Baugestaltungssatzung noch in diesem Jahr fortgeschrieben werden.

Auf ein verlängertes Wochenende vom 30.09. bis 03.10.2022 darf sich der Freundeskreis der Gemeindeparkpartnerschaft Camblanes et Meynac freuen, zu dem die französischen Freunde eingeladen haben. Alle interessierten Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen und können sich beim Freundeskreis anmelden. Schließlich kamen auch die Bürger zu Wort. Einer von ihnen bemängelte, dass es zwischen Nußdorf und Brannenburg nur eine äußerst bescheidene Radwegverbindung gebe. Susanne Grandauer bedauerte dies. Sie teilte dazu mit, dass allgemein vom Staat eingeplante Zuschussmittel meist nicht abgerufen werden könnten, weil im Vorfeld der Baumaßnahmen keine notwendigen Grundabtretungen verwirklicht werden konnten. Für einen anderen Bürger ist es wichtig, dass bei der Sanierung der Staatsstraße im Bereich der Dorfmitte daran gedacht werden soll, dass auch Senioren ein ungefährliches Queren der Straße ermöglicht wird.

Damit wird sich im Laufe des Jahres der Gemeinderat auch noch beschäftigen.

Text: Volkhard Steffenhagen

GRUNDSTEUERREFORM IN BAYERN

Was ändert sich bei der Grundsteuer?

Ab dem Jahr 2025 wird die Grundsteuer nach einer neuen Grundlage berechnet. Diese wird für alle Grundstücke und Betriebe der Land- und Forstwirtschaft auf den Stichtag 1. Januar 2022 neu ermittelt. Bis 2024 ist für die Grundsteuer noch das alte Recht (Einheitsbewertung) entscheidend.

Die **Grundsteuer B** für Grundstücke des Grundvermögens wird künftig nach der Größe der Fläche von Grund und Boden sowie ggf. der Gebäudefläche und deren Nutzung berechnet.

Für die **Grundsteuer A** für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft ist auch zukünftig der Ertragswert des Betriebs entscheidend.

Muss man eine Steuererklärung abgeben?

Jeder, der am 1. Januar 2022 Mit-Eigentümerin oder Mit-Eigentümer eines Grundstücks oder Betriebs der Land- und Forstwirtschaft war, muss eine Grundsteuererklärung abgeben.

Diese können Sie entweder elektronisch über ELSTER - Ihr Online Finanzamt unter www.elster.de oder auf Papier abgeben. Die Vordrucke stehen Ihnen ab dem 1. Juli 2022 im Internet, in Ihrem Finanzamt oder bei Ihrer Kommune zur Verfügung.

Wichtig! Die Grundsteuererklärungen müssen Sie im Zeitraum vom 1. Juli 2022 bis zum 31. Oktober 2022 abgeben.

Wie wird die Grundsteuer B für Grundstücke berechnet?

Es sind vier Faktoren entscheidend:

Grundstücksfläche

Entscheidend ist die Fläche des Grund und Bodens, also der Flurstücke. Ist das Flurstück bebaut, wird auch die bebaute Fläche berücksichtigt.

Ist ein Gebäude in Wohnungs- oder Teileigentum aufgeteilt, wird jede Wohnung bzw. jedes Teileigentum gesondert mit der zu der Wohnung / zu dem Teileigentum gehörenden anteiligen Grundstücksfläche angesetzt.

Gebäudefläche

Zusätzlich ist bei bebauten Grundstücken die Gebäudefläche zu berücksichtigen. Die Gebäudefläche ist bei einer Wohnnutzung die Wohnfläche (nach der Wohnflächenverordnung), bei einer anderen Nutzung die Nutzfläche.

Äquivalenzzahlen

Diese sind gesetzlich vorgegeben.

Grundstücksfläche: 0,04 € je m²

Gebäudefläche: 0,50 € je m²

Grundsteuermesszahlen

Die Grundsteuermesszahlen sind ebenfalls gesetzlich vorgeschrieben. Sie betragen für den Grund und Boden 100 %, die Wohnfläche 70 % und die Nutzfläche 100 %. Sie werden in bestimmten Fällen (Wohnteil eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft, Denkmalschutz, sozialer Wohnungsbau) ermäßigt.

Berechnungsbeispiel für die Grundsteuer B

Wohnfläche 160 m², Grundstücksfläche 600 m²

Hebesatz der Gemeinde Nußdorf 300 %

	Grund und Boden	Wohnhaus
Fläche	600 m ²	160 m ²
X Äquivalenzzahl	0,04 €/m ²	0,50 €/m ²
= Äquivalenzbetrag	24 €	80 €
X Grundsteuermesszahl	100 %	70 %
=	24 €	56 €

= Grundsteuermessbetrag **80 €**

X gemeindlicher Hebesatz 300 %

= zu zahlende Grundsteuer **240 €**

Wie wird die Grundsteuer A für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft berechnet?

Für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft ist der **Ertragswert** (Grundsteuerwert) entscheidend. Dieser wird auf Grundlage der Eigentumsflächen und der nutzungsabhängigen, pauschalen Faktoren berechnet.

Wie läuft die Grundsteuerreform ab?

Alle Eigentümerinnen und Eigentümer müssen vom 1. Juli 2022 bis zum 31. Oktober 2022 eine Grundsteuererklärung abgeben. Nach Eingang der Grundsteuererklärung stellt das Finanzamt die Äquivalenzbeträge bzw. den Grundsteuerwert und den Grundsteuermessbetrag jeweils per Bescheid fest.

Die Kommune ermittelt dann im Jahr 2024 mit dem jeweiligen Hebesatz die neue Grundsteuer und verschickt den Grundsteuerbescheid. Erst im Grundsteuerbescheid steht, wie viel Grundsteuer ab 2025 bezahlt werden muss.

In den Folgejahren wird bei Grundstücken die Grundsteuer nur dann neu berechnet, wenn sich an den Flächen oder der Nutzung etwas ändert. Für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft wird sie hingegen, wie auf Bundesebene, turnusmäßig alle sieben Jahre neu ermittelt.

Hier finden Sie weitere Informationen

Ausführliche Ausfüllanleitungen zur Grundsteuererklärung finden Sie im Informationsschreiben, das ab April bis Juni 2022 an den Großteil der Eigentümerinnen und Eigentümer versandt wird.

Ausführliche Informationen und Erklärvideos

www.grundsteuer.bayern.de

Chatbot auf

www.elster.de unter "Wie finde ich Hilfe?"

Kostenloser Online-Zugriff auf Daten aus dem Liegenschaftskataster vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 2022 über www.elster.de

Informations-Hotline

089/30 70 00 77, Mo - Do 8 - 18 Uhr und Fr 8 - 16 Uhr

Weitere Information auf der Gemeindeforum

www.nussdorf.de unter der Rubrik Bürgerservice, Steuern/Gebühren/Beiträge - Grundsteuerreform

MÜHLTAL - SAPPLWAND

Sicherungsmaßnahmen

Anfang des Jahres 2022 kam es an der östlichen Sapplwand wiederholt zu Rutsch- und Steinschlagereignissen. Herabgefallene Steine, Blöcke und Baumstämme kamen auf der Mühlthalstraße zum Liegen.

Zudem wurde durch die Niederschläge auflagernder Oberboden mobilisiert, sodass neben Steinen und Blöcken auch Bodenmaterial murenartig bis zur Mühlthalstraße gelangte.



Beräumung an der Sapplwand

Die von der Gemeinde beauftragten Geologen haben den Schadensbereich umfassend untersucht. Dieser Bereich der Sapplwand besteht aus sehr porösem Gestein, sog. Raibler Schichten. Auslöser für die Rutschungen und Steinschläge waren Niederschläge in Kombination mit Frost-/Tau-Wechselereignissen. Durch die starke Klüftung kann Niederschlagswasser tief in den Fels einsickern und bei Frost zu sogenannten Frostsprengungen führen.

Dieser Prozess wird in der betroffenen Höhenlage vor allem durch milde Winter mit häufigen Frost-Tau-Wechseln noch verstärkt. Eine weitere Instabilisierung des porösen Felses wird durch große Bäume und Büsche hervorgerufen, deren Wurzelwerk in die Klüfte eindringt und ebenso zu Sprengungen führen kann.



Steinschlagzaun an der Sapplwand

Aus Verkehrssicherungsgründen hat sich die Gemeinde zur Durchführung umfangreicher Sicherungsmaßnahmen entschieden:

- * Beräumung von Gehölz und lockeren Gesteinsresten (bereits als Vorabmaßnahme im Februar 2022 durchgeführt)
- * Kernbohrungen in den Felsen zur Ermittlung von Felseigenschaften (bereits durchgeführt)
- * Begehung Wandbereich mit Unterer Naturschutzbehörde (bereits durchgeführt)
- * Errichtung von Sicherungsmaßnahmen:
 - > Einbau Fangzaun auf dem unteren Felsabsatz
 - > Einbau Vernetzung am Wandfuß



Sapplwand - Vernetzung

Die Kosten hierfür werden auf rund 150.000 € geschätzt. Es ist mit einer Förderung von 50% zu rechnen.

Sobald die Förderzusage vorliegt, soll umgehend mit der Bauausführung begonnen werden.

Mühlthal gesperrt

Das Mühlthal ist aus Sicherheitsgründen deshalb bis auf weiteres gesperrt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

MÜHLTAL - NEUBAU SAPPLBRÜCKE

Die Arbeiten zum Neubau der Sapplbrücke haben Ende Februar 2022 begonnen und schreiten gut voran. Die alte Brücke aus dem Jahr 1954 war innerhalb weniger Tage komplett abgebrochen. Weil der Steinbach, mit behelfsmäßig verlegten Rohren, an der Baustelle vorbeifließt, kann auf beiden Uferseiten gleichzeitig gearbeitet werden. Die Fundamente für die Widerlager konnten somit relativ schnell hergestellt werden. Zum Einheben der Fertigteile wurde eigens eine Zufahrt und ein Aufstellplatz im Gerinne des Steinbaches herge-



Betonarbeiten

stellt. Die Fertigteile wurden von Schwertransportern angeliefert und dann von einem großen Autokran eingesetzt. Mittlerweile konnte schon der Überbau betoniert und abgedichtet werden.

In den letzten Wochen Bauzeit werden die Granitborde und Kappen sowie das Gerinne des Steinbaches nach den wasserbaulichen Anforderungen hergestellt. Die Wasserleitung und das Brückengeländer werden montiert und die Anschlüsse zur Straße wiederhergestellt. Die Arbeiten können bis spätestens Ende Juni 2022 abgeschlossen werden.



Brückenfertigteile werden eingehoben

DAMMANPASSUNGEN KRAFTWERK

Sommerpause

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die Bauarbeiten zur Dammerhöhung im Stauraum des Kraftwerkes Nußdorf a. Inn mit Ende März 2022 wie geplant unterbrochen wurden und frühestens im September 2022 wieder starten. Voraussichtliches Bauende ist Ende Dezember 2022.

Mit der Bauunterbrechung sind sowohl die Dammkronenwege als auch die Dammfußwege in dieser Zeit für die Öffentlichkeit gefahrlos zugänglich. Darüber hinaus ist der Inntalradweg entlang der Stauhaltungsdämme in der Sommerpause wieder uneingeschränkt nutzbar.



Dammanpassung im Stauraum des Kraftwerkes Nußdorf

BAUANGELEGENHEITEN

Seit der letzten Ausgabe haben sich Gemeinderat und Bauausschuss mit folgenden Bauangelegenheiten befasst:

Spitzsteinweg 8

Aufstockung des Dachstuhls und Errichtung von 2 Nutzungseinheiten, Einbau einer Schleppgaube

Am Steinbach 13

Dachgeschossausbau und Errichtung von Gauben

Oberthann 104

Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung einer 75 kW Hofbiogasanlage samt Lagerplatz mit Einbringtechnik, Fermenter, gasdichtes Gärrestlager mit Tragluftdach, sowie Technikraum mit BHKW zur Vergärung von Gülle, Festmist, Futterresten usw.

Oberthann 104

Anbau von Außenliegeboxen mit Überdachung u. Vorladeplatz, Auslaufbereiche, Modernisierung des Innenbereichs zur Erweiterung der Liegeplätze

Innauenstraße 9

Antrag auf Erteilung der Genehmigung zur wesentlichen Änderung der Asphaltmischanlage (Errichtung eines zusätzlichen Bitumentanks), Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn

Mühlthalweg 178

Errichtung einer Hangterrassierung

Gritschen 93

Errichtung einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle

Preisenberg 108

Bauvoranfrage zur Nutzungsänderung des best. Betriebsleiterwohnhauses (Preisenberg 4) in ein Ausstragshaus und zum Abbruch des betrieblichen Bauernhauses und Neuerrichtung mit Quergiebel und Einliegerwohnung

Soinweg 7

Abriss des Obergeschosses, Aufstockung Obergeschoss, Dachgeschoss und Dachstuhl, Neuerrichtung Außentreppe und 2 Terrassen, Wärmedämmung, Errichtung eines Pools

Bugscheinweg 5

Anfrage zum Anbau an das bestehende Wohnhaus zum Einbau einer zweiten Wohneinheit

Lieln 103 a

Anbau eines ebenerdigen Wintergartens an das bestehende Wohnhaus

Breiten 106

Bauvoranfrage Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Wohnteils an gleicher Stelle und mit gleichen Ausmaßen zur Errichtung eines Bauernhauses

Am Inn 14

Errichtung eines Holzschuppens

Kalkofenweg 4

Abriss des Altbestandes und Neubau eines Einfamilienhauses mit 2 Stellplätzen

Brannenburger Str. 45

Errichtung eines Löschwasserbehälters

Mühlthalweg

Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes Nußdorf-Steinbach zur Errichtung eines Wohnhauses auf den Grundstücken Fl.Nr. 1318/1 und 1319/2

Hauptstraße 16

Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes zur Aufstockung der Garage mit Einbau einer Ferienwohnung

JUBILÄUM

300

Jubiläum in Kirchwald

„Mariä Heimsuchung“ das Kleinod in Kirchwald am Heuberg

Ein bedeutendes Jubiläum wird mit einem umfangreichen Programm in Kirchwald gefeiert: Vor 300 Jahren wurde der jetzige Steinbau der Wallfahrtskirche in Kirchwald durch Franz II. Anton Adolph Graf von Wagensperg, Bischof von Chiemsee, geweiht. Das wird nun von der Katholischen Kirchenstiftung St. Vitus in Nußdorf mit einer **Freiluftausstellung** und 12 Veranstaltungen in der Zeit vom **03. Juni bis zum 24. September** gefeiert.



Kleinod in Kirchwald - Mariä Heimsuchung

Die Kirche „Mariä Heimsuchung“ in Kirchwald der Gemeinde Nußdorf am Inn begründete der Wallfahrer Michael Schöpfl bereits 1644. Er brachte ein Gnadenbild der Muttergottes mit dem Kind, das eine Sandale verliert, von einer Pilgerreise aus Rom mit. Später wird im berühmten Mirakelbuch davon und von den Wundern der Muttergottes in Kirchwald berichtet werden.

Sein Nachfolger zwei Generationen später vollendete die heutige Kirche und die Behausung des Einsiedlers. Dies war Pater Casimir Weiß, der Sohn des Nußdorfer Tafernwirtes, der sich zudem um die Trinkwasserversorgung des Dorfes verdient gemacht hatte. Durch die heilende Wirkung einer nahen Quelle und die Erhöhung der Gebete zur Muttergottes in Kirchwald bei äußerster Gefahr für Leib und Leben zum Beispiel bei der Innschiffahrt wurde dieser Ort der Einsamkeit und Stille zu einem überregional bekannten Wallfahrtsort.



An den besonderen „Goldenen Samstagen“, die noch heute ausgiebig gefeiert werden, gab es neben den Predigten sogar Wirtsbuden und Süßigkeitenstände.

Unter dem Titel „Maria hat geholfen! – 300 Jahre Weihejubiläum Kirchwald“ wird am Freitag, 3. Juni 2022, um 15 Uhr die Freiluftausstellung in Kirchwald eröffnet und kann bis Oktober besichtigt werden. Hier werden alle Themen nach grundlegender Forschung beleuchtet. Dazu ist im Verkehrsamt Nußdorf, in der Klausen in Kirchwald sowie in verschiedenen Nußdorfer Geschäften eine Jubiläumsbroschüre erhältlich.

Allgemein ist beim Besuch des Kirchwalds zu beachten, dass er ausschließlich über Wanderwege mit Gehzeiten von 30 bis 40 Minuten von den Parkplätzen in der Gritschen, an der Neubeuerer Straße oder am Nußdorfer Schwimmbad zu erreichen ist.

Alle Veranstaltungen können ohne Voranmeldung besucht werden und der Eintritt ist frei, Spenden willkommen. Bei Veranstaltungen im Freien empfiehlt es sich, eine Sitzgelegenheit mitzubringen.

Aktuelle Informationen unter

www.pv-neubeuern-nussdorf.de
www.nussdorf.de



- Eintritt frei, Spenden willkommen
- Ohne Voranmeldung
- Nach aktuellen Pandemieregeln
- Bei Veranstaltungen im Freien empfiehlt sich, eine Sitzgelegenheit mitzubringen.

Kontakt

Bruder Damian, Kirchwald, Tel.: 08034-3939

Kuratorinnen:

Dr. Elisabeth Weinberger &
Michaela Firmkäs M.A., Tel.: 08034-7147

PROGRAMM

Juni bis Oktober 2022
Freiluftausstellung in Kirchwald

Freitag, 3. Juni 2022, 15 Uhr
Eröffnung mit musikalischer Umrahmung



Sonntag, 26. Juni 2022, 15 Uhr
Maria hat geholfen! - 300 Jahre Weihejubiläum Kirchwald
Kuratorinnenführung in Kirchwald mit
Dr. Elisabeth Weinberger und Michaela Firmkäs

Freitag, 1. Juli 2022, 19 Uhr, Kirchwald
Geistliche Abendmusik
Kirchenchor Nußdorf und Musikgruppen

Samstag, 2. Juli 2022, 10-18 Uhr, Kirchwald
Ewige Anbetung

10/13/15/17 Uhr, Kirchwald
Thematische Andachten mit Musik

Sonntag, 3. Juli 2022, 10 Uhr, Kirchwald
Festgottesdienst und Altarweihe
mit Weihbischof Wolfgang Bischof
Audiovisuelle Übertragung ins Freie
anschließend
Erläuterungen des Künstlers Florian Lechner
Brotzeit und musikalischer Ausklang

Freitag, 8. Juli 2022, 20 Uhr, Pfarrheim Nußdorf
Eremiten im Inntal im Zeitalter des Barocks
Vortrag von Dr. Dr. Georg Werner, Arzt, Kulturwissen-
schaftler, Ethnologe

Samstag, 16. Juli 2022, 21 Uhr, Kirchwald
Taizé-Nacht

Sonntag, 17. Juli 2022, 15 Uhr
Maria hat geholfen! - 300 Jahre Weihejubiläum Kirchwald
Kuratorinnenführung in Kirchwald mit Glaskünstler
Florian Lechner,
Dr. Elisabeth Weinberger und Michaela Firmkäs

23. und 24. Juli 2022, 19 Uhr, Kirchwald im Freien
Unser Kirchwald
Ein heiter-besinnlicher Streifzug durch 300 Jahre
Freilufttheater von Renate Pröbstl
Sitzgelegenheit nur für Senioren vorhanden

Freitag 29. Juli 2022, 19 Uhr, Kirchwald im Freien
Eremiten und Wüstensöhne in Kirchwald
Musikalischer Abend
Vortrag von Michaela Firmkäs und Dr. Elisabeth Wein-
berger, gemeinsames Singen von Marien- und Wall-
fahrtsliedern mit Eva Bruckner und Ernst Schusser
Sitzgelegenheit nur für Senioren vorhanden

Freitag, 5. August 2022, 20 Uhr, Pfarrheim Nußdorf
Das Wunder von Kirchwald
Vortrag von Dr. Elisabeth Weinberger zum Mirakelbuch
und zu den Votivtafeln

Sonntag, 15. August 2022, 15.30 Uhr
Maria hat geholfen! - 300 Jahre Weihejubiläum Kirchwald
Kuratorinnenführung in Kirchwald mit Organistin
Pia Hausner,
Dr. Elisabeth Weinberger und Michaela Firmkäs

Samstag, 10. September 2022, 21 Uhr
(Ausweichtermin Freitag, 16. September)
Kirchwald im Freien
Die Stille von Kirchwald hören
Impressionen von Hans-Günther Kaufmann, Fotograf
Sitzgelegenheit nur für Senioren vorhanden

Samstag, 17. September 2022, 17 Uhr, Kirchwald
Laus et jubilatio - Inntaler Klangräume
Festkonzert unter der Leitung von Andreas Legath
Cantate-Ensemble und Siferlinger Dreigesang
Kartenvorverkauf über das Verkehrsbüro

Samstag, 24. September 2022, 18 Uhr, Kirchwald
Auszeit
Thema: Anfahren
Träger: Kath. Kirchenstiftung St. Vitus,
Leonhardiweg 5, 83131 Nußdorf a. Inn

JUBILÄUM



Veranstaltungsorte



Klause in Kirchwald

Kirchwald

Wanderweg von einer halben Stunde von den Parkplätzen in der Gritschen, in der Neubeuerer Straße oder am Schwimmbad.

Achtung! Die Mühltahlstraße könnte gesperrt sein!

Pfarrheim

Leonhardiweg 5b



Deckenfresko - Muschel in Kirchwald

Begleitbroschüre

ab sofort erhältlich:

- Klause im Kirchwald
- Pfarrbüro Neubeuern/Nußdorf a.Inn
- Kaffeeladen am Dorfanger
- Bäckerei Stangl
- Verkehrsamt
- Tankstelle
- Metzgerei Grandauer

Kirchwaldtheater

In diesem Stück verfasst und geleitet von Renate Pröbstl werden Geschichte und Besonderheit von Kirchwald beleuchtet. Dabei fungieren das Kirchlein und die Klause als Chronisten, die wesentliche Fakten darlegen. Dazwischen werden in 8 Spielszenen wichtige Entwicklungen oder Entscheidungen szenisch dargestellt: u. a. der wundersame Brunnquell, der Baubeginn des jetzigen Kirchleins, der Unterricht für die Nußdorfer Kinder durch Casimir Weiß über Votivtaferl, diverse Gefahren für und um den Kirchwald bis hin zu Maiandacht und Goldenen Samstagen.

Die Theaterszenen sind im Gegensatz zu den Chronistentexten fiktiv, manchmal darf sogar geschmunzelt werden.



Novum - Theater findet auf dem Kirchwaldgelände statt

Dabei wird man vielen Nußdorfer Darstellern begegnen, die man sonst noch nicht auf der Bühne gesehen hat, denn diese Szenen werden von ganz unterschiedlichen Nußdorfer Gruppen präsentiert: dem Pfarrgemeinderat, der Musikkapelle, der Schule, der Feuerwehr, dem Trachtenverein, den Schiffleruten und dem Kirchenchor. Zu Gast wird auch eine Gruppe vom Samerberg sein, da die dortigen Gemeinden aufs engste mit dem Kirchwald verbunden sind.

Auch der Spielort ist ein Novum: Das Theater findet auf dem Kirchwaldgelände statt und fordert vom Publikum Flexibilität: Es nimmt auf den mitgebrachten Kissen Platz, Sitzgelegenheiten gibt es nur für Härtefälle. Dafür aber eine für den Ort typische Verpflegung!

Die **vorgesehenen Aufführungstermine** sind:

Samstag, 23.07. und Sonntag, 24.7.2022
jeweils um 19 Uhr

Es empfiehlt sich jedoch, die Meldungen in der Tagespresse zu verfolgen, da witterungsbedingte Änderungen möglich sind. Auch kann man so den Modus der Shuttle-Dienste erfahren.

PFARREI

Neuer Pfarrgemeinderat gewählt

Am 20. März fanden die Wahlen zum Pfarrgemeinderat statt - dieses Mal erstmals mit der Möglichkeit online, per Briefwahl oder direkt im Wahllokal zu wählen. Besonders die Onlinewahl wurde sehr gut angenommen.

In Nußdorf lag die Wahlbeteiligung bei 27,44%, was angesichts von knapp 13% im gesamten Erzbistum und gut 18% im Dekanat Inntal ein hervorragendes Ergebnis ist. Ebenfalls hervorzuheben ist die ausgeglichene Besetzung mit fünf Frauen und fünf Männern.

Die neu gewählten Pfarrgemeinderäte sagen allen Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen herzlichen Dank! Wir freuen uns darauf, in den kommenden vier Jahren das Gemeindeleben mit zu gestalten.

Zusammen mit den beiden nachträglich berufenen Mitglieder besteht der Pfarrgemeinderat aus folgenden Personen: **Gerlinde Auer, Pia Auer, Renate Bartl, Thomas Dettendorfer, Bernhard Egger, Gabi Mayer, Franz-Xaver Maurer, Konrad Niederthanner, Burkard Schiedermaier, Sylvia Scheuerer**

Der Vorsitzende Burkard Schiedermaier wird zusammen mit seiner Stellvertreterin Gabi Mayer die Pfarrei im Pfarrverbandsrat und im Dekanatsrat vertreten.

Vergelt's Gott sagt die Pfarrgemeinde Robert Heckel, Martina Schweinsteiger und Betty Kreidl, die aus persönlichen Gründen aus dem Pfarrgemeinderat ausgeschieden sind. Betty Kreidl war 20 Jahre lang stets zur Stelle, wenn es in der Pfarrei etwas zu tun gab.

Text: Burkard Schiedermaier

"Bei mir bist du groß" - Erstkommunion 2022

Jesus ruft Zachäus auf dem Baum und will mit ihm Mahl halten. Am Sonntag, 15.05.2022, rief Jesus 19 Kinder und lud sie ein zum ersten Mal mit ihm Mahl zu halten.

Mit dem Motto „Bei mir bist du groß“ sollte den Kindern Mut gemacht werden, dass sie mit Jesus an der Seite innerlich groß sind und Halt bekommen in ihrem Leben, um das Leben besser meistern zu können.

Ein besonders festlicher Tag

Bei strahlendem Sonnenschein zogen die 12 Mädchen und 7 Jungs begleitet von Eltern, Geschwistern und Paten feierlich mit der Musikkapelle und dem Pfarrer C. Rudolph von der Schule zur St. Vitus Kirche. Der Kirchenchor erwartete sie hier schon und umrahmte den Gottesdienst feierlich. Abschluss von diesem besonderen Tag war eine abendliche Dankandacht.



Strahlende Erstkommunionkinder (v.l.n.r.): Benedikt Weyerer, Zeno Aschenwald, Pfarrer Christoph Rudolph, Lenzi Drexler, Vincent Kurpas, Maxi Blum, Tommi Thrainer, Fritzi Liegl, Katharina Liegl, Melina Grimmeis, Lisa Grad, Laura Wurst, Lea Niederthanner, Rosalie Lackner, Magdalena Straßburger, Anna Krapf, Magdalena Zerbin, Steffi Litzlfelder, Corina Altenburger, Tina Hofmeister, Luisa Dettendorfer

Text: Steffi Litzlfelder
Foto: Thomas Wittwer

PARTNERGEMEINDE



Jahreshauptversammlung Freundeskreis Camblanes et Meynac

Vorstandschaft bestätigt

Nach einjähriger Pause fand am 2.5.2022 die Mitgliederversammlung des Freundeskreises Nußdorf/Camblanes et Meynac im Ringstüberl statt.

Erster Vorsitzender Dr. Hans Hausner begrüßte die Anwesenden, insbesondere die neue Bürgermeisterin Susanne Grandauer.

Die Corona-Pandemie hat auch die Aktivitäten des Freundeskreises zum Erliegen gebracht. Die geplanten Begegnungen der Jugend mussten abgesagt werden. Trauriger Anlass für ein Treffen des Komitees war der Tod unseres langjährigen Bürgermeisters und Freundes Sepp Oberauer. Sepp war bereits vor 25 Jahren Gründungsmitglied des Freundeskreises Nußdorf/Camblanes und hat die Gemeindepartnerschaft immer tatkräftig unterstützt und mit großer Freude und Engagement an den Begegnungen teilgenommen. Die Nachricht löste auch in Frankreich große Betroffenheit aus. Bürgermeister Jean-Philippe Guillemot und Marie-Line Micheaud-Heraud, Vorsitzende der Jumelage in Camblanes, nahmen an der Beisetzung teil und erwiesen Sepp die letzte Ehre. In einer Gedenkminute gedachten die Anwesenden des Verstorbenen Sepp Oberauer.

Unter Leitung der Ersten Bürgermeisterin Susanne Grandauer fanden Neuwahlen der Vorstandschaft statt.

1. Vorsitzender	Dr. Hans Hausner
2. Vorsitzende	Barbara Schiedermaier
Kassiererin	Silvia Gätcke
Schriftführerin	Susanne Lange-Maurer
Beisitzer	Josef Firmkäs
	Lucia Hausner
	Dr. Silvia Kneer
	Sabine Laußer
	Klaudia Schäfer
Kassenprüfer	Michaela Firmkäs
	Uli Laußer

Das altbewährte Team wurde somit bestätigt. Die Vorstandschaft freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im Sinne der Partnerschaft beider Gemeinden.

Erste Aktivitäten sind bereits für den Oktober dieses Jahres geplant. Eine Gruppe aus Nußdorf ist zu einem Besuch unserer französischen Freunde in Camblanes eingeladen. Alle Bürger sind herzlich willkommen. Im kommenden Jahr ist ein Jugendaustausch in Frankreich geplant.

Im Jahr 2025 kann die Partnerschaft auf 50 erfolgreiche Jahre zurückblicken. Nachdem die bisherigen Feiern anlässlich des langjährigen Bestehens in Camblanes ausgerichtet wurden, wird das 50-jährige Jubiläum in Nußdorf stattfinden. Schon jetzt wirft dieses Ereignis seine Schatten voraus und die ersten Ideen werden gesammelt.



Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer, Dr. Hans Hausner, Klaudia Schäfer, Lucia Hausner, Barbara Schiedermaier, Dr. Silvia Kneer, Susanne Lange-Maurer, Josef Firmkäs, Silvia Gätcke, Sabine Laußer und Uli Laußer (v.l.n.r.)

Gerade in der heutigen Zeit bekommt die Freundschaft beider Gemeinden besondere Bedeutung. Andere Länder, andere Lebensweisen kennenlernen, miteinander reden und gegenseitiges Verständnis aufbringen, sind eine wichtige Basis für ein friedliches Miteinander.

REISE NACH CAMBLANES ET MEYNAC



TERMIN
30.09. - 03.10.2022

Ideale Reisezeit zur Weinlese

KOSTEN
max. 300 €/Person

BESCHREIBUNG

Die Teilnehmer werden in Camblanes bei Familien untergebracht, Französischkenntnisse sind aber nicht nötig! Für die Tage in Frankreich erwartet uns ein abwechslungsreiches und kulinarisch reichhaltiges Programm. Camblanes ist auf jeden Fall eine Reise wert!

FRAGEN?

Wenn Ihr Fragen habt oder interessiert seid, meldet Euch bitte bis Mitte Juli bei Silvia Gätcke unter Tel. 90 79-16 (Gemeindeamt) oder bei Barbara Schiedermaier unter Tel. 70 80 90. Ein Vortreffen aller Teilnehmer mit genaueren Informationen zur Reise findet zu gegebener Zeit statt!

Organisiert vom Nußdorfer Komitee

„Das Schöne am Frühling ist, dass er immer dann kommt, wenn man ihn am dringendsten braucht!“

-Jean Paul-



Rückblick und Vorschau

„Juhu!“ Das Testen hat ein Ende. Wir dürfen endlich wieder einen riesigen Schritt in Richtung Normalität gehen. Das freut uns für alle Kinder und deren Familien. Wir dürfen die Kinder wieder untereinander mischen, d. h. sie dürfen sich nicht nur im Garten, sondern ab sofort wieder auch in den Gruppen besuchen und miteinander spielen.

Unser Elternbeirat war sehr fleißig und hat einen Osterbasar veranstaltet. Es gab vieles an Leckereien und an selbst gebasteltem zu kaufen. Von weitem konnte man schon die frischen Quarkbällchen riechen die mit viel Liebe gemacht wurden. Der Reinerlös kommt selbstverständlich unseren Kindergartenkindern zugute. Danke an dieser Stelle noch einmal an unseren lieben Elternbeirat.



Osterbasar veranstaltet vom Elternbeirat

Wir freuen uns auf zwei neue Kolleginnen, die ab sofort unser Team unterstützen, Frau Tabea Faust und Frau Katrin Dirscherl. Herzlich willkommen im Haus für Kinder St. Vitus Tabea und Kati. Zum September bieten wir eine BuFdi-Stelle an. Wer sich dafür interessiert, darf sich gerne bei uns melden.

Frau Sabine Maurer, unsere Kindergartenleitung, verlässt uns Ende Mai. Sie möchte sich gerne beruflich umorientieren und wird in ihren Abschiedszeilen ein bisschen etwas über ihre neue Tätigkeit erzählen. Die Kindergartenleitung übernimmt ab 01. Juni 2022 Veronika Schied.

In der nächsten Ausgabe des Nußdorfer Gemeindebladl gibt es einiges von den Vorschulkindern zu berichten, denn die marschieren mit ganz großen Schritten in Richtung Schule. Außerdem wird uns Maria Liegl vom Gartenbauverein wieder mit ihrem Fachwissen über Hochbeete und Bepflanzung unterstützen.

Jolienchen der kleine Drache aus dem Leckerland besucht die Kinder und erzählt wieder ganz viel über gesunde Ernährung, Entspannung und über das körperliche Wohlbefinden. Und zu guter Letzt veranstalten wir für die Kindergarten/Krippenkinder und Eltern ein Sommerfest (wenn alles so bleibt) – mit vielen schönen Überraschungen.

Abschied

„Abschied vom Alten ist die Tür zu Neuem“

Liebe Eltern,

seit fast drei Jahrzehnten bin ich mit Freude im Elementarbereich tätig. Seit drei Jahren bin ich hier im wunderschönen Haus



für Kinder St. Vitus als Einrichtungsleitung von Krippe und Kindergarten verantwortlich. Obwohl ich mich immer sehr wohl gefühlt habe, ist es dennoch Zeit für mich, einen neuen Weg einzuschlagen.

Auch wenn es mich schmerzt diesen wunderschönen Ort, die zauberhaften Kinder die mir sehr ans Herz gewachsen sind, die tatkräftigen Kolleginnen, und diesen wertschätzenden Arbeitgeber zu verlassen, freue ich mich auf meinen neuen Weg.

Dieser führt mich in die Kinder- und Jugendpsychiatrie wo ich berufsbegleitend eine Ausbildung zur Co-Therapeutin machen werde.

Ich möchte mich herzlich bei Ihnen für die schöne und oft auch herausfordernde Zeit, die wir gemeinsam bestritten haben, bedanken und mich zum 31. Mai 2022 verabschieden.

Es war eine wertvolle und wunderschöne Zeit, die ich nicht missen möchte.

Dazu haben auch Sie einen großen Teil beigetragen. Vielen herzlichen Dank. Ich werde mich sehr gerne an diese Zeit zurückerinnern.

Ab 01. Juni 2022 übernimmt Vroni Schied die Leitung der Einrichtung.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie das allerbeste und viel Freude und Zuversicht im Herzen.

Ihre Sabine Maurer

GRUNDSCHULE



Fasching

Dieses Jahr konnte der Fasching wieder stattfinden, allerdings etwas abgespeckt. Die Kinder durften am letzten Schultag vor den Faschingsferien verkleidet und geschminkt in die Schule kommen. Nach ein paar Stunden Unterricht wurde es in jeder Klasse etwas lauter. Es wurde getanzt, gespielt und gefeiert. Sogar Quarkbällchen bekamen die Schülerinnen und Schüler vom Elternbeirat spendiert. Ganz herzlichen Dank dafür! Vielleicht können wir nächstes Jahr wieder alle zusammen in einer langen Polonaise durchs ganze Schulhaus tanzen.



Schulfasching im Klassenzimmer

Crashkurs geht zu Ende

Der Deutsch Crashkurs, der im ersten Halbjahr immer Freitagvormittag in Nußdorf stattgefunden hat, geht leider zu Ende.

Die beiden Mädchen aus der Nußdorfer Schule und die drei Kinder aus der Grundschule Samerberg werden ihre Lehrerin Frau Annalena Kreidl und die vielen gemeinsamen Stunden sicher vermissen.

Danke für die schöne Zeit, Frau Kreidl!



Deutsch Crashkurs

Ramadama-Tag

War ein voller Erfolg

Bei bestem Wetter konnten wir am Freitag, den 25.3.22 endlich unsere Müllsammelaktion durchführen. Ausgerüstet mit Leiterwägen, Müllgreifern, Eimern und Handschuhen strömten alle Kinder der Schule begleitet von Helferpapas und -mamas in verschiedene Himmelsrichtungen aus, um unser Dorf von Müll und Unrat zu befreien.

Auf den ersten Blick könnte man meinen, es gäbe da nicht viel zu tun, aber unsere Kinder waren richtige Mülldetektive und fanden selbst die kleinsten Dinge. Unter den kuriosesten Fundstücken waren zum Beispiel eine Zeitung von 2003, ein Turnschuh, ein Ohrring, eine Kerze und ein Fahrradschloss samt Schlüssel.

Nach fast zwei Stunden Arbeit wurden die vollen Säcke in den Schulhof geschoben und die Kinder durften sich erst einmal mit einer kleinen Brotzeit stärken. An die Gemeinde hier einen ganz besonderen Dank für die belegten Semmeln und die Getränke! Zum Schluss wurde der Müllberg vom Bauhofleiter Sepp Liegl und seinem Radlader abgeholt, der sich bei den Kindern für die Mithilfe beim Sauberhalten des Dorfes herzlich bedankte.

Wir freuen uns, dass alle so toll mitgemacht haben!



Nußdorfer Ramadama-Tag war ein voller Erfolg

Eislaufitag am 1. April

Nachdem letztes Jahr unser Eislaufitag leider entfallen musste, war es dieses Jahr wieder möglich, unseren Schülerinnen und Schülern diesen beliebten Tag zu ermöglichen. Anstatt nach Ebbs, ging es diesmal nach Rosenheim ins „Wohnzimmer“ der Starbulls, die bis zu unserer Ankunft noch trainierten.

Dann hatten wir die Eisfläche für uns allein und >>

GRUNDSCHULE



Anfänger, Fortgeschrittene, Eiskunstläufer und Eishockeyspieler konnten sich auf der frisch präparierten Eisfläche austoben. Als Highlight bekamen wir von Herrn Kurpas noch eine Führung durch die Kabinen und Krafträume der Starbulls.

Es war wieder ein wunderbarer „Schultag“ für den wir uns bei Herrn Kurpas (Eintritt, Schlittschuhe, Führung), der Gemeinde Nußdorf (Busfahrt) und den helfenden Eltern herzlich bedanken! <<



Eislauftag in Rosenheim

Friedenstag

Seit Wochen beschäftigt und berührt uns der Konflikt zwischen der Ukraine und Russland und das Leid der ukrainischen Bevölkerung. Auch in Nußdorf haben Flüchtlinge aus der Ukraine vorübergehend ein sicheres Zuhause gefunden und in den Räumen unserer Schule haben bereits nachmittags die ersten Deutschkurse begonnen.

Deshalb stand dieser Tag ganz im Zeichen des Friedens und des Mitgefühls.



Friedenstag in der Grundschule

Alle Kinder und Lehrer waren in den Farben blau und gelb gewandet und trafen sich in der 5. Stunde, um gemeinsam eine Geschichte zu hören und für die vielen Menschen auf der Flucht und für die, die noch in den Kriegsgebieten ausharren, zu beten und zu bitten. Abschließend sangen wir noch gemeinsam unser Friedenslied (<https://youtu.be/USkN62IWMRo>) und formierten uns im Pausenhof als blau-gelbes Friedenszeichen.

In den vergangenen Tagen wurde das Thema Krieg und Frieden in allen Klassen immer wieder thematisiert und im ganzen Schulhaus findet man Zeichen des Friedens. Wir hoffen, es hilft ein bisschen ...

Schulhausralley

Eine große Aufgabe hatten die zukünftigen Schulanfänger diese Woche zu meistern. Zum ersten Mal durften sie ihre neue Schule besuchen und schon wurden sie ganz aufgeregt von ihrem Klassenmaskottchen Pipo empfangen. Diesem wurde sein Rucksack mit den vielen schönen bunten Eiern geklaut.



Vorschulkinder bei der Schulhausralley

In großer Detektivarbeit halfen die Vorschulkinder dem kleinen Hund. Fußspuren am Boden führten sie in die verschiedenen Räume, wo sie die unterschiedlichsten Aufträge ausführen mussten: im Mittiraum versuchten sie einen möglichst hohen Turm zu bauen, im Werkraum einen Nagel in ein Holz zu hämmern, vor der Lehrertoilette ließen sie ein Kind in Klopapier eingewickelt verschwinden, in einem Klassenzimmer schrieben sie ihren Namen an die Tafel, im Lehrerzimmer durften sie ein Gummibärchen naschen, im Büro eine Hand kopieren und mit Rasseln so viel Krach wie möglich machen. In der 1. Klasse durften die Kinder ihre Paten kennenlernen und natürlich wollten einige Kindergartenkinder ihre großen >>

GRUNDSCHULE



Geschwister im Unterricht besuchen. So wurde bei jeder Klasse ein kleiner Besuch abgestattet und vor allem in der 2. Klasse sahen sich die Vorschulkinder schon einmal ganz genau ihre zukünftige Lehrerin Frau Pfister an. Der letzte Auftrag führte die Detektive in die Turnhalle, in der sie an den Ringen unter der Decke endlich den lang ersehnten Rucksack entdeckten. Neben einem bunten Ei bekam jedes Kind noch zum Abschluss eine Urkunde für Meisterdetektive.

Letztes spannendes Erlebnis an diesem Tag war dann die gemeinsame Pause mit den richtigen großen Schulkindern, zu denen sie bald selber gehören werden. Auf den nächsten Schulbesuch freuen sich alle schon.<<

Unterrichtsgang zur Feuerwehr

Passend zum HSU-Thema „Feuer/Feuerwehr“ durfte die 3. Klasse fast den ganzen Schulvormittag bei der Feuerwehr in Nußdorf verbringen. Die Feuerwehrleute Herr Klaus Kronast und Frau Hilde Dandlberger führten zuerst die Klasse in zwei Gruppen aufgeteilt durch das Feuerwehrhaus.



Unterrichtsgang zur Feuerwehr

Die Schülerinnen und Schüler konnten sich dabei verschiedene Fahrzeuge, Geräte und Ausrüstungen der Feuerwehr anschauen. Auch der Schulungsraum wurde besichtigt. Freiwillige durften anschließend durch einen künstlichen Rauch gehen und sogar mit einem Feuerwehrschauch ein Feuer löschen. Als „Highlight“ zum Schluss durften alle Kinder noch in einem Feuerwehrauto mitfahren. Dazu kamen extra noch Feuerwehrkommandant Herr Stefan Drexler und Herr Joseph Liegl. Die aufregende Fahrt endete vor dem Schulhaus. Am Ende gab es für alle Kinder noch ein Eis, weil sie so brav waren und so toll mitgemacht haben.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an Herrn Drexler, Herrn Kronast, Frau Dandlberger und Herrn Liegl für den sehr gelungenen, erlebnisreichen Ausflug zur Feuerwehr Nußdorf.

Besuch bei der Bürgermeisterin

Ende März hatte die 4. Klasse einen ganz besonderen Termin im Rathaus. Ein Besuch bei der Ersten Bürgermeisterin Susanne Grandauer stand an. Zuerst durften die Kinder eine Tour durch die vielen Räume machen und lernten die verschiedenen Ämter der Gemeinde kennen.



Die 4. Klasse beim Besuch bei der Ersten Bürgermeisterin

Sogar das Büro der Bürgermeisterin konnten sich die Kinder anschauen. Natürlich wurden sie von Frau Grandauer auch in den schönen großen Sitzungssaal geführt, wo sie ihr eine Menge Fragen stellten. Nun wissen wir: Sie war mal eine richtig gute Skifahrerin und kennt Thomas Müller persönlich! Auf alle Fälle lernten sie von Frau Grandauer: „Bürgermeisterin zu sein, ist sehr spannend und abwechslungsreich.“ Für den großartigen Einblick in die Arbeit einer Bürgermeisterin und der Gemeindemitarbeiter bedanken wir uns ganz herzlich.

Malwettbewerb

Unter dem Motto „Was ist schön?“ fand in diesem Jahr der Malwettbewerb der „Meine Volksbank Raiffeisenbank eG Rosenheim“ statt. Bei diesem Thema konnten die Kinder ihre Kreativität freien Lauf lassen. Wir gratulieren unseren Siegern.



Sieger des Malwettbewerbes mit Rektorin Heike Stanglmayer (links) und Daniela Baumgartner (rechts) der VR-Bank

MARIA-CASPER-FILSER SCHULE

Schülerversammlung

Nach über zwei Jahren fand nun wieder eine kleine Schülerversammlung an der Maria-Caspar-Filser Schule in der Aula statt. Die fünften und sechsten Klassen stellten in Rollenspielen aktuelle Probleme auf dem Pausenhof dar und tauschten sich über ihre Wünsche für die Pause aus. Kemal Bajric, Hanna Herbster und Elias Jouabli (v. l. n. r.) aus der Klasse 6b moderierten die Versammlung und stellten die „Pausenbox“ vor, mit der die Schülerinnen und Schüler in Zukunft vielfältige Möglichkeiten auf dem Pausenhof haben sollen. Alle Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen stimmten den drei wichtigsten Wünschen - „Meins ist meins und deins ist deins, Fair Play bei Spielen in der Pause und respektvolles Miteinander“ - der Schulversammlung zu. Die Schulleiterin Frau Mayr bedankte sich bei der Klassenleitung Herrn Durst und bei der Klasse 6b für die gelungene Vorbereitung.



Schülerversammlung

Text: Daniel Durst

"Lesepartnerklassen"

Klasse 1a und Klasse 6b an der MCF Schule Brannenburg



Lesepaten

Schon seit einigen Wochen treffen an unserer Schule sich "Groß" und "Klein" regelmäßig zum (Vor)lesen.

Jetzt haben die Kinder der Klasse 1a den Schülern Ihrer Partnerklasse 6b gezeigt, welche großen Fortschritte sie in den letzten Wochen beim Lesen gemacht haben. Draußen am Pausenhof wurde deshalb bei frühlingshaften Temperaturen in kleinen Gruppen fleißig gelesen, zugehört und natürlich kräftig Lob verteilt. Die „Großen“ waren sichtlich beeindruckt von der Leseleistung „Ihrer Kleinen“! Alle freuen sich schon auf das nächste Treffen vor den Osterferien.

Text: Nadine Karl (1a) und Daniel Durst (6b)

Großartiger Erlös bei Kuchenverkauf

Zugunsten der Ukraine

Nachdem am Montag nach den Faschingsferien der Krieg in der Ukraine ein großes Thema bei der wöchentlichen Nachrichtenrückschau war, überlegte die Klasse 6a, wie sie den Kriegsflüchtlingen in und aus der Ukraine am besten helfen könne. Schnell entstand die Idee, einen Kuchenverkauf zu veranstalten und den Erlös daraus zugunsten der Ukraine zu spenden. Hochmotiviert gingen die Schülerinnen und Schüler durch die Klassen und baten um Kuchenspenden. Der Ansturm am Verkaufstag war riesig. Um 10.40 Uhr waren dann alle 27 Kuchen bis auf ein letztes kleines Anstandsstück Kokoskuchen verkauft. Die Klasse 6a konnte es kaum glauben, als sie hörten, wie viel Geld sie mit ihrer Aktion eingenommen hatten. Es waren nämlich genau 708 € und damit weit mehr als sie erwartet hatten. Das Geld geht nun zum einen an die ukrainische griechisch-katholische Pfarrei in München, die damit Kriegsoffer in der Ukraine unterstützt und zum anderen an die Hilfsorganisation „Save the children“.



Großer Andrang beim Kuchenverkauf

Vielen Dank allen Schülerinnen und Schüler und Eltern der Maria-Caspar-Filser Schule für die großzügige Unterstützung und natürlich euch, liebe Klasse 6a, für euer fleißiges Engagement.

Text: Regina Freudemann

MARIA-CASPER-FILSER SCHULE

Bewerbungsplanspiel 2022

Optimale Vorbereitung auf die Berufswelt

Das Bewerbungsplanspiel an der Maria-Caspar-Filser Mittelschule Brannenburg hat Tradition. Vier regionale Betriebe beteiligten sich an zwei Vormittagen und halfen den insgesamt 44 Schüler*innen der 8. und 9M Klassen, sich optimal auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten.

„Dieses Jahr waren die Schüler*innen wirklich sehr gut vorbereitet“, so Frau Mühlberger von Anita. In den letzten Wochen haben sich die Schüler*innen gemeinsam mit der Unterstützung ihrer Lehrer*innen und der Jugendsozialarbeiterin Frau Goschy intensiv auf das Bewerbungsplanspiel vorbereitet.



Auf dem Foto drei Vertreter der Betriebe, die das Planspiel unterstützt haben (v.l.n.r.): Herr Niederthanner, Inhaber Zimmerei Niederthanner, Frau Tiefenthaler von Südbayrisches Portland Zementwerk und Herr Hochstrasser von Schattdecor. Auf dem Foto fehlen Frau Mühlberger und Herr Stuffer von Anita, die bereits am Vortag am Planspiel teilnahmen.

Betriebe unterstützen gerne

„Wenn die Schüler*innen beim Planspiel einen guten Eindruck hinterlassen, wirkt sich das auf ihre echte Bewerbung natürlich positiv aus“, bestätigt Herr Hochstrasser von der Firma Schattdecor.

Auch Herr Niederthanner betont: „Viele denken, das Handwerk stirbt aus. Dem ist aber nicht so. Wir freuen uns auf jeden Bewerber und bieten eigentlich immer ein Praktikum an, damit die Schüler*innen rausfinden können, ob der Beruf wirklich das Richtige für sie ist.“

Das persönliche Gespräch sei immer noch ein sehr wichtiger Teil. Viele Schüler*innen seien im Gespräch wesentlich besser, als ihre schriftlichen Unterlagen vermuten lassen.

Positive Bilanz

Insgesamt hätte es von 44 Schüler*innen dieses Jahr nur 9 Absagen gegeben. Eine durchaus positive Bilanz.

Die Maria-Caspar-Mittelschule Brannenburg und die Jugendsozialarbeiterin Frau Goschy bedanken sich bei den teilnehmenden Firmen und vor allem bei der Firma Anita, die aufgrund von Krankheitsausfällen dieses Jahr sehr spontan doppelt eingesprungen ist.

Für Rückfragen zum Bewerbungsplanspiel können Sie sich gerne an Frau Romina Goschy, Pro Arbeit Rosenheim e.V. unter der Telefonnummer 08034 309846 oder per Mail an romina.goschy@pro-arbeit-rosenheim.de wenden.

Rosenverkauf

Am Montag, den 14. Februar konnte an unserer Schule wieder die Rosenaktion zum Valentinstag durchgeführt werden. In diesem Jahr hat die Organisation das Team der Fairtade-Schule übernommen.



Es konnten über 150 fair gehandelte Rosen an ihre Empfänger verteilt werden. Allen Helfern ein ganz herzliches Dankeschön.



Erfolgreicher Rosenverkauf

Text: Claudia Bialucha



Liebe Nußdorfer und Nußdorferinnen,

auch in dieser Ausgabe des Dorfblattes wollen wir Sie Teil haben lassen am Geschehen in der Feuerwehr.

Punkt genau um 5.00 Uhr morgens am 18.2.2022 heulte die Sirene los, da in Hundham der Gemeinde Samerberg ein Bauernhof brannte. 13 Min. nach der Alarmierung stand das erste Fahrzeug vor den lichterloh brennenden Stallungen. Wir kümmerten uns nicht nur um die Löscharbeiten, sondern stellten auch Atemschutzträger. Die Löscharbeiten an sich dauerten bis Mittag an. Dann wurde mit Hilfe von Baggern noch das Heu auseinander gezogen, was wir mit Nachlöscharbeiten unterstützten. Nach 12 Stunden Einsatzdauer fuhren die Letzten von uns ins Feuerwehrhaus zurück, wo dann noch aufgeräumt werden musste. Trotz aller Bemühungen der Feuerwehren im Umkreis konnte nicht viel von dem Gebäude gerettet werden, aber immerhin kam es zu keinem Übergreifen der Flammen auf die umliegenden Gebäude.



Einsatz am Samerberg beim Bauernhofbrand

Am 18.3.2022 um kurz vor 19.00 Uhr wurde uns ein auf dem Dach liegender PKW auf der Autobahn gemeldet. Trotz intensiver Suche auf der gesamten Inntalautobahn konnte nichts festgestellt werden. Die Vermutung lag nahe, dass ein herumstehender Bagger für diesen Fehlalarm verantwortlich war. Gegen 20.45 Uhr rückten dann die noch übrig gebliebenen Kameraden vom vorherigen Einsatz zu einer Ölspur auf der Innbrücke aus. Ein Traktor hatte Hydrauliköl verloren.

Nach zweijähriger Pause konnte am 20.3.2022 wieder unsere Jahreshauptversammlung stattfinden. Die Versammlung begann traditionell nach einem Gottesdienst den Pfarrer Rudolph abhielt. Nach der Begrüßung durch Vorstand Sepp Drexler folgte der Schriftführerbericht und der durchwegs positive Bericht des Kasiers Michi Steinbeißer. Kommandant Stefan Drexler informierte über die Lage bei den aktiven Feuerwehrleuten. Der Stand beträgt 50 aktive Feuerwehrmänner, 2 Feuerwehrfrauen und 17 Jugendliche, die sich in Ausbildung befinden. Die Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer bedankte sich für das Engagement der Feuerwehrler und erinnerte sich unter anderem an die Einweihung des neuen LF mit den Ehrungen der vergangenen zwei Jahre. Sie sprach auch die Einsatzbereitschaft unter den Corona-Bedingungen an. Der Kreisbrandinspektor Martin Gruber informierte über anstehende Termine und Anschaffungen der Feuerwehren im Landkreis. Außerdem ging er nochmal auf die Einsätze in Bruckmühl und Halfing ein. Im Bericht des Vorstandes wurde der Ausfall unserer geplanten Jubiläumsfeier im vergangenen Jahr mit Bedauern angesprochen. Dafür wurde im Feuerwehrhaus ein Treppenlift eingebaut, wodurch wir jetzt eine barrierefreie Feuerwehr sind. Zudem ist geplant, dass wir in diesem Jahr wieder einen Ausflug machen und am 30.7.2022 findet voraussichtlich unser traditionelles Weinfest statt.

Nach langer Trockenheit erreichte uns am 25.3.2022 gegen 14.45 Uhr der Alarm eines Flächenbrandes in der Grietschn. Da das Mühlal wg. Bauarbeiten gesperrt war, fuhren wir über den Samerberg. Schon bei der Anfahrt sahen wir eine Rauchwolke. Nach längerer Suche mit der Bergwacht stellte sich letztendlich heraus, dass bei Schweibern ein Bauer seine Felder gekalkt hatte. So rückten wir nach etwa einer dreiviertel Stunde wieder ein. Um kurz vor neun Uhr wurden wir am 14.4.2022 zu einer Tierrettung in den Römerweg gerufen. Es stellte sich aber heraus, dass der Hund bereits verstorben war und wir ihn nur noch nach Hause bringen konnten.>>

FEUERWEHR



Besuch der 3. Klasse

Am 9.5.2022 besuchte uns die 3. Klasse in der Feuerwehr. Im Rahmen des Unterrichtsthemas Feuer waren die Kinder bei uns im Feuerwehrhaus. Um den Vormittag so interessant wie möglich zu gestalten, wurde ihnen von Klaus Kronast und Hilde Dandlberger ein buntes Rahmenprogramm geboten. Angefangen mit einer Löschkette ging es weiter mit einer Besichtigung der Fahrzeuge und des Feuerwehrhauses. Im Anschluss durften die Kinder durch ein von uns verrauchtes Treppenhaus gehen, um zu sehen, wie eingeschränkt die Sicht dort für die Atemschutzträger ist. Zum Schluss durften sie noch ein echtes Feuer löschen und wurden mit den Feuerwehrautos zurück zur Schule gebracht.<<



Wasser Marsch! hieß es für die Kinder der 3. Klasse

Text & Foto: Hildegard Dandlberger

Ehrung für 40-jährige aktive Dienstzeit

Im Rahmen der letzten diesjährigen Jahreshauptversammlung der freiwilligen Feuerwehr Nußdorf a. Inn wurde Werner Maurer mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen für 40-jährige aktive Dienstzeit vom Bayerischen Staatsminister des Inneren, Sport und Integration ausgezeichnet.

Die Ehrung übernahm die Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer, die sich für das langjährige Engagement bedankte. Auch die Führungskräfte des Kreisfeuerwehrverbands Kreisbrandinspektor Martin Gruber und Kreisbrandbrandmeister Joachim Buchmann, sowie der Erstkommandant Stefan Drexler und der Erste Vorstand Josef Drexler sprachen ihren Dank aus.



Ehrung bei der Feuerwehr: Stefan Drexler, Werner Maurer, Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer, Josef Drexler, Martin Gruber und Joachim Buchmann (v.l.n.r.)



Weinfest (voraussichtlich)

Samstag, 30. Juli 2022
16 Uhr
Feuerwehrhaus Nußdorf

SPORTVEREIN



Jahreshauptversammlung

„Ich freue mich, dass wir heute unsere Jahreshauptversammlung durchführen können und damit ein Stück an die Normalität wieder heranrücken“, mit diesen Worten eröffnete Siegfried Zacher, Erster Vorstand des Nußdorfer Sportvereins, die diesjährige Jahreshauptversammlung des Vereins, denn nach einer langen Zeit des Stillstands durch die Auswirkungen der Pandemie kann mittlerweile wieder Sport im Verein stattfinden. Er hofft, dass mit den Lockerungen der Corona-Schutzmaßnahmen der Sportbetrieb langsam wieder hochgefahren werden kann.



Sportwirt am Heuberg

Zurzeit ist jede Trainingseinheit noch mit zahlreichen Protokollierungen der Teilnehmer verbunden. Eine Herausforderung für den 1.134 Mitglieder zählenden Verein sieht er darin, die Mitglieder wieder zu aktivieren, sich sportlich und ehrenamtlich zu betätigen. Auch habe die Krise dem Verein etwas Gutes gelehrt. Zusammenhalt im Verein, Zusammenhalt in der Familie, Zusammenhalt und Solidarität in der örtlichen Gemeinschaft, so Zacher. Das mache ihn froh und stolz und man würde auch an den Gesichtern hier vor Ort sehen, dass jeder bereit ist, sein Bestes zu geben.

Aufgrund der aktuellen attraktiven Förderquoten durch den Bayerischen Landes-Sportverband e. V. und dem Bundesministerium für Umwelt soll die Flutlichtanlage der Fußballplätze auf LED Technik umgerüstet werden, so die Planung des Vorstandes. Eine Investition, die sich lohnt, denn neben den deutlich verbesserten Lichtverhältnissen sorgt die moderne LED-Technik für eine erhebliche Energieeinsparung und für die Reduzierung der Wartungs- und Instandsetzungskosten. Wenn alles gut geht, kann mit dem Bau bereits im Juli begonnen werden.

Im Bereich des alten Schulsportplatzes ist künftig ein Outdoor Vitalitäts- und Fitness-Parcours mit verschie-

denen Sportgeräten vorgesehen, dass das sportliche Angebot im Dorf bereichern wird. Zielgruppe sind Menschen jeden Alters, sowohl aktive Sportler als auch Untrainierte. Außerdem ist die Errichtung einer Bocciabahn in Höhe des Heiratsgrabens geplant.

Den Jahresbericht der Abteilung Fußball gab Abteilungsleiter Robert Dandlberger ab: „Die Erste Mannschaft steht in der Kreisklasse auf dem 9. Platz. Die zweite Mannschaft steht mit 10 Punkten auf dem 12. Platz und ist in akuter Abstiegsgefahr.“ Fußballjugendleiter Jörg Bußmann berichtet darüber, dass derzeit 89 Kinder und Jugendliche aus Nußdorf in sieben Mannschaften in der Spielgemeinschaft mit Flintsbach und Brannenburg trainieren. Coronabedingt musste das Wintertraining 20/21 der Abteilung Tennis fast vollständig entfallen. Die Sommersaison und die vereins-eigenen Turniere hingegen verliefen relativ normal.

Die Abteilung Ski musste die Vereinsmeisterschaft im Februar absagen. Zu diesem Ergebnis kamen Vereinsvertreter der beteiligten Abteilung aus Nussdorf, Flintsbach und Brannenburg. „Grund dafür war neben der Pandemielage die Schwierigkeit der Erstellung, Durchführung und Kontrolle eines kompatiblen Hygienekonzeptes, sowie die dazu nötige Online-Anmeldung“, sagte Abteilungsleiter Thomas Peisl, der nun seine Hoffnung auf die kommende Saison setzt. Nichtsdestotrotz standen heuer wieder zahlreiche Veranstaltungen für Alt und Jung auf dem Plan der Abteilung Ski.

„Kurz nachdem das Sporteln in der Turnhalle wieder erlaubt war, wurden alle Kurse der Abteilung Turnen/Breitensport sehr gut besucht, teilweise allerdings mit eingeschränkter Teilnehmerzahl“, sagte Heidi Wullinger, Abteilungsleiterin Turnen/Breitensport. Als Erfolgsschlager stellte sich der neu angebotene Kurs „Kinderyoga“ heraus. Auch andere Kurse, wie das Kinderturnen für Vorschulkinder und Erstklässler, das Geräteturnen, das Eltern/Kind-Turnen werden sehr gut angenommen. Bei den Erwachsenenkursen, die sonst immer sehr gut besucht sind, herrscht allerdings momentan etwas Zurückhaltung.

Die Abteilung Tischtennis ist mit vier Mannschaften in den vier Bezirksklassen A-D im Spielbetrieb. Allerdings sorgte ein erneuter Lockdown und Hallensperrung bis Ende Januar 2022 für ein vorläufiges Aus. „Bis Ostern sollen die restlichen Spiele der Vorrunde zu Ende gespielt werden, soweit Corona bedingt möglich. Von einem ordentlichen Spielbetrieb waren wir diese Saison meilenweit entfernt“, sagte Peter Denzler, Abteilungsleiter Tischtennis.

SPORTVEREIN



Ehrungen

Der Sportverein Nußdorf (SVN) ehrte kürzlich langjährige Mitglieder. „Unser Sportverein besteht seit nunmehr 53 Jahren. Das aber nur, weil ihr alle hinter dem Sportverein Nußdorf steht. Man kann stolz sein, wenn man Mitglieder hat, die 25, 40 oder über 50 Jahre dem SV Nußdorf die Treue halten. Die langjährige Treue der geehrten Mitglieder ist eine unverzichtbare Grundlage für unseren Sportverein und hierfür möchte ich mich ganz herzlich bedanken“, sagte Siegfried Zacher, als er die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im SVN vornahm.

Ausgezeichnet für 40-jährige Mitgliedschaft:
Matthias Zacher, Günter Schneider, Monika Trattner

Ausgezeichnet für 25-jährige Mitgliedschaft:
Johann Maurer, Christian Lengenfelder



Ehrung erhalten: Matthias Zacher, Johann Maurer, Günter Schneider, Monika Trattner, Christian Lengenfelder und Siegfried Zacher, Erster Vorstand der die Auszeichnungen vornahm (v.l.n.r.)

Tennisabteilung

No Stress in Cres!

In der zweiten Osterferienwoche ging es für rund 70 Mitglieder des Tennisvereins auf die kroatische Insel. Bei schönstem Wetter und sommerlichen Temperaturen wurde fleißig Tennis gespielt und sich auf die Tennissaison vorbereitet. Groß und Klein konnten bei traumhafter Kulisse trainieren, an der Strandpromenade spazieren gehen, Fahrradfahren oder bei einem Ausflug die Insel entdecken. Neben vielen spannenden Matches kam auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz. Wie jedes Jahr war die Woche vollgepackt mit starken Ballwechseln, gut gekühlten Getränken und jeder Menge Spaß!



Entspannt in Cres

Vorbereitung Freiluftsaison

Anfang April wurden die Tennisplätze für die Freiluftsaison vorbereitet. Die fleißigen Helfer ließen sich auch von den niedrigen Temperaturen nicht abschrecken und zusammen war die Anlage schnell instand gesetzt. Zur Belohnung gab es ein leckeres Weißwurstfrühstück beim Sportwirt am Heuberg von Naomi und Ritsch.

Am 01. Mai war das erste Schleiferlturnier der Saison geplant, welches aufgrund schlechter Witterung leider abgesagt werden musste.

Beginn Punktspiele

Anfang Mai haben die Punktspiele begonnen und es haben sich insgesamt neun Mannschaften angemeldet. Bei den Erwachsenen freuen sich Damen, Herren, Herren 30 und Herren 50 auf spannende Begegnungen. Bei den Kindern gehen Junioren 18, Juniorinnen 18, Knaben 15, Bambini 12 und Dunlop Midcourt U10 an den Start. Bis Mitte Juli sind die Tennisplätze deshalb am Wochenende oftmals für die Punktspiele belegt, Zuschauer sind jedoch jederzeit herzlich willkommen. Wir wünschen allen Spielern viel Erfolg und natürlich jede Menge Spaß! Die genauen Spielpläne hängen am Sportheim aus und sind online auf der Webseite des BTVs einsehbar.

Sonstige Veranstaltungen

Seit Anfang Mai bis Ende September sind Ranglistenspiele möglich. Am 12. Juni steht zudem das diesjährige Mixed Turnier an. Hier wird in Paarungen Doppel gespielt, eine Anmelde-liste wird kurzfristig ausgehängt. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer!

Text: Sarah Gätcke

GARTENBAUVEREIN



Rückblick

Palmbuschen binden

Der Palmsonntag ist ein wichtiger Bestandteil in unserem Jahreskreis. Aus diesem Grund trafen sich die Gartenwichtel zum Palmbuschen binden. Fleißig wurde der vorbereitete Buchs und die Baumkatze zum Palmbuschen gebunden. Zum Abschluss wurden die Palmbuschen noch mit Bändern verziert.



Palmbuschenbinden - wichtiger Bestandteil

Feldkreuz-Segnung

Es ist ein guter alter Brauch und ein Kulturgut, bei uns ein Feldkreuz aufzustellen, noch dazu an einem Ort, von dem aus unser Dorf bewundert werden kann. Am Sonntag, dem 1. Mai, wurde unser neues Feldkreuz feierlich von Herrn Pfarrer Christoph Rudolph am Römerweg eingeweiht. Es waren etwa 40 Personen anwesend. Die Segnung wurde umrahmt durch die musikalische Begleitung zweier Trompeter und der Ansprache durch unsere Bürgermeisterin. Ein großer Dank gilt der Familie Fichtner als Grundstückseigentümer und allen Unterstützern ohne die, die Umsetzung nicht so schnell möglich gewesen wäre.



Feierliche Segnung

Pflanzenflohmarkt an der Grundschule

Bei durchwachsenem Wetter, aber bester Stimmung haben sich am 30. April zahlreiche Pflanzenfreunde, als Käufer und Verkäufer, an der Grundschule versammelt. Angeboten wurden neben Pflanzen auch Garten- und Dekorationsartikel. Ebenfalls guten Absatz fand das Schmalzgebäck und die gespendeten Kuchen.



Beste Stimmung beim Pflanzenflohmarkt

Vorbereitung der Blühwiesen

Artenreiche Blühwiesen sind überlebenswichtige Biotope für eine Vielzahl von Insekten. Dort finden diese Nektar in Hülle und Fülle und bei rücksichtsvoller Pflege auch Brutrefugien. Damit die Blühwiesen am Seilenaueg und Am Rain auch dieses Jahr wieder artenreich blühen, wurden die Flächen von der Vorstandschaft bereits jetzt gefräst. Das Saatgut wird nach den Eisheiligen eingesät und gewalzt.

Text: Jana Broszeit



Blühwiesen werden für dieses Jahr vorbereitet

TRACHTENVEREIN



Mitgliederversammlung

Nach der Messe für unsere verstorbenen Mitglieder am 23.04.2022 fand nach langer Zeit endlich wieder eine Mitgliederversammlung statt.

Mit der Begrüßung des Versammlungsleiters Rudi Vollendorf begann die Versammlung um 20.00 Uhr. Neben den Bericht der Schriftführerin Brigitte Dandlberger, den verschiedenen Sparten des Vereines und der Kassenbericht von Rudi Hitzler, waren die Neuwahlen der Höhepunkt der Versammlung. Die alte Vorstandschaft hatte sich für die gesamte Planungszeit des Gaufestes zu 6 Jahren Wahlzeit verpflichtet. Diese konnte nun beendet werden und die allgemein übliche Wahlperiode von 3 Jahren wurde wieder eingeführt. Alle Ämter des Vereins konnten so mit dieser Wahl neu beginnen.

Unsere neue Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer führte die Wahl durch. Früherer „2. Vorstand“ Andreas Mayer löste Rudi Vollendorf an der Spitze des Vereines ab. Mit Fabian Stuffer als neuen 2. Vorstand konnte junges Blut in die Vorstandschaft gebracht werden. Die Posten des 1. und 2. Schriftführers blieben mit Brigitte Dandlberger und Sepp Drexler unverändert. Beide Kassiere, Rudi Hitzler und Veronika Dräxl legten ihre Ämter nieder. Dafür nahmen sich Peter Bachler, als 1. Kassier und Peter Oberauer, als 2. Kassier dieser arbeitsintensiven Ämter an.



1. Reihe (v.l.n.r.): Brigitte Dandlberger, Andreas Mayer, Rudi Vollendorf und Peter Bachler

2. Reihe (v.l.n.r.): Sepp Drexler, Fabian Stuffer, Peter Oberauer und Rudi Hitzler

Die weiteren Posten verteilen sich wie folgt: Revisor Grandauer Wolfgang jun. und Niederthanner Andreas jun., Frauenvertreterin Funk Verena, stell. Frauenvertreterin Bachler Angelika, Fähnrich Maurer Hans jun., Fahnenbeistehender Funk Fabian und Feicht Thomas, Jugendleiterin Mayer Katharina, stellv. Jugendleiterin Haidl Linda, Musikwart Mies Benedikt, stellv. Musikwart Weyrer Matthias, Brauchtumswart

Rudi Vollendorfer, Trachtenwartin Weyrer Christl, Beisitzerin Dettendorfer Daniela, Beisitzer Zeugwart Grad Martin, Beisitzer Rosserer Grandauer Sebastian.

Wir danken allen scheidenden Ausschussmitgliedern für ihre geleistete Arbeit und ihr eingebrachtes Herzblut für den Trachtenverein. Besonders auch unseren ehemaligen 1. Vorstand Rudi Vollendorf der mit viel Zeit und Kraft die Vorbereitungen für das, leider nicht stattfindende Gaufest vorantrieb. Im Vereinsausschuss bleibt er uns jedoch erhalten, sodass wir immer noch auf sein detailliertes Fachwissen zurückgreifen dürfen.

Wir freuen uns, auf die kommenden 3 Jahre mit allen alten und neuen Ausschussmitgliedern. Die jetzt sofort mit der Planung des Waldfestes beginnen dürfen. Das Gaufest in Hochstätt am 10.07.2022 wird wieder wie gewohnt stattfinden. Ein weiterer Ausblick ist das Maibaumaufstellen 2023 in Nußdorf.

Text & Foto: Brigitte Dandlberger

Passionssingen

Nach 2 Jahren Pause konnte, unter Anwendung der aktuellen Pandemievorgaben, zum alljährlichen Passionssingen in die Pfarrkirche St. Vitus eingeladen werden. Es musizierten die Innleiten Geigenmusik, die Grenzland Bläser und die Harfenistin Susanne Sinhart-Dräxl. Gesanglich brachte sich der Nußdorfer ¾ Gsang (Mitglieder des Kirchenchores) mit Liedern aus der Passionszeit ein.

Mit viel Gefühl und musikalischem Können wurden die aufmerksamen Zuhörenden in die Passionszeit hineinversetzt. Nicht zuletzt waren auch die aussagekräftigen Texte, vorgetragen und zusammengestellt von Kathi Leitner, für das hervorragende Gelingen verantwortlich. Die gesamten Spenden in Höhe von € 437,20 kommen den Menschen in der Ukraine zugute.



Nach 2 Jahren Pause wieder Passionssingen

MUSIKKAPELLE NUSSDORF



Standerl für Hanni Lerch

Anlässlich ihres 80. Geburtstages spielten wir Hanni Lerch ein Standerl.

Unser 1. Vorstand Franz Schober überreichte ihr anschließend noch eine kleine Aufmerksamkeit und bedankte sich für ihre langjährige Unterstützung der Musikkapelle.



1. Vorstand Franz Schober, Hanni Lerch, Martin Lerch, Seppi Maurer und Franz Weyerer (v.l.n.r.)

Schirmherrschaft

Für das **Bezirksmusikfest**, welches vom 17. – 22.05.2023 stattfindet, baten wir unsere Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer um die Übernahme der Schirmherrschaft.

Susanne Grandauer, nahm diese Aufgabe gerne an und freute sich, dass ihr diese Ehre angetragen wurde.

Text und Foto: Franziska Fauler



Standerl für die Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer

Frühjahrskonzert

Mit dem traditionellen Frühjahrskonzert hat die Musikkapelle Nußdorf die zweijährige, schmerzliche musikalische Abstinenz beenden können. Ein breit gefächertes Programm mit klangvollen Melodien ließen das Konzert wieder einmal in der ausgebuchten Nußdorfer Mehrzweckhalle zu einem unvergesslichen Abend werden.

Ein würdiger Rahmen für eine Taktstockübergabe, denn nach 19 Jahren legte Kapellmeister Franz Weyerer (66) die musikalische Leitung in die Hände von Josef Maurer (31). Die wochenlangen Vorbereitungen für dieses Konzert habe sich gelohnt, so Sepp Weyerer, Ehrenvorstand der Kapelle, der nach der Begrüßung durch den Ersten Vorstand, Franz Schober, informativ und mit viel Witz durch das Programm führte.



Franz Schober, Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer, Franz Weyerer, Seppi Maurer und Kathrin Flory (v.l.n.r.:)

Das kurzweilige und abwechslungsreiche Programm in der voll besetzten Turnhalle umfasste Werke jüngeren und älteren Unterhaltungsmusik mit Gänsehautgarantie. Den Auftakt machte der berühmte Radetzky-Marsch von Johann Strauß (Vater). Eines der wohl bekanntesten Werke von Johannes Brahms (1833-1897) ist der „Ungarische Tanz Nr. 5“, das Siegfried Rundel für Blasmusik adaptierte und von der Kapelle schwung- und temperamentvoll vorgetragen wurde. Es folgte das Stück „You raise me up“ (Du baust mich auf) mit den unüberhörbaren irischen Einflüssen des Norwegers Rolf Lovland, das die Nußdorfer Musiker ebenso souverän interpretierten wie „Fast Forties“ (Schnelle Vierziger) von Gilles Rocha. Vor der Pause kam der „Kleine Zirkusmarsch“ im böhmisch-mährischen Stil von Josef Lang jun., der selber langjähriges Mitglied der Nußdorfer Kapelle war, zur Aufführung. >>

MUSIKKAPELLE NUSSDORF



Musikkapelle Nußdorf a.Inn beim diesjährigen Frühjahrskonzert

Nach der Pause und der Taktstockübergabe setzte nun Sepp Mauerer das Programm mit dem facettenreichen Konzertmarsch „Domi Adventus“ fort. Der Marsch mit neuen Stilelementen ist der letzte Teil einer Marsch-Trilogie von Alexander Pflugers und beschreibt die Heimreise eines niederländischen Seefahrers von seiner ersten Entdeckungsreise. Hans Zimmer komponierte die mitreißende Filmmusik zu dem Kino-Erfolg Pearl Harbor aus dem Jahre 2001. Von choralähnlichen Themen bis zu höchst dramatischen und spannenden Passagen, bietet diese Bearbeitung für Blasorchester die eindrucksvollsten musikalischen Momente des Films. Es folgten die „Wizards and Warriors“ (Zauberer und Krieger) von Lee Haldrige und im ruhigen Dreivierteltakt der Walzer die Träumereien von Mark Heidt. Schließlich kam Josef Lang mit der schneidigen Polka „Kaiserblick“ nochmals zu Ehren. Zum Abschluss des Konzerts wurde das „Wunderland bei Nacht“ von Klaus Günter Neumann aufgeführt, die Soloeinlagen übernahm der Zweite Musikmeister der Kapelle, Florian Schweinsteiger, auf der Trompete. Am Ende des Abends honorierte das begeisterte Publikum die rundum gelungenen Aufführungen mit lang anhaltendem Applaus.

Franz Weyerer (66) leitete die Nußdorfer Musikkapelle seit 2003 als Dirigent. Seine musikalische Karriere begann bereits 1992, als er zum Zweiten Kapellmeister ernannt wurde. In seine Ära fallen nicht nur zahlreiche Konzerte und Auftritte, sondern auch Planung und Bau des Proberaums, der mit 200 Arbeitsstunden im Jahr 2003 in Eigenleistung erstellt wurde. Zur Förderung des Nachwuchses rief er 2004 wieder den Blockflötenunterricht für Kinder ins Leben. Er vertrat die Auffassung, dass sich die musikalische Be-

gabung von Kindern besonders gut in jungen Jahren fördern lässt und dass durch das eigene Tun und Erleben es den Kindern gelingt, einen frühen Zugang zur Musik zu erwerben. Im gleichen Sinn wurde 2004 auch eine Jugendgruppe gegründet, die er anfänglich leitete. Ihm lag auch das gesellschaftliche Leben des Vereins, der seit Jahrzehnten das Kirchweihfest in Nußdorf ausrichtet, sehr am Herzen und baute zur Begeisterung der Kinder und Jugendlichen eine Kirtahutschen, die sich bis heute noch die größte Hutschen im Inntal nennen darf.

Als Nachfolger wurde Josef Maurer nominiert, der seit 2006 festes Mitglied der Musikkapelle ist. „Ich wollte immer schon ein Blasinstrument lernen und Franz Weyerer hat uns damals als kleine Nachwuchsmusikanten gefragt, ob wir bei der Jugendkapelle mitmachen möchten“, erinnert sich Sepp Mauerer und trat schließlich im Jahr 2004 in die Jugendgruppe der Kapelle ein. Sein Instrument war das erste Flügelhorn und er brachte es dort mit viel Übung zum Solotrompeter. „Man muss immer wieder üben, sodass der Ansatz, die Kraft und die notwendige Ausdauer vorhanden ist“, erklärt er. Das Instrument beherrscht er so gut, dass er das silberne Leistungsabzeichen für Trompete/Flügelhorn ablegte. Seit 2012 ist er stellvertretender Kapellmeister und absolvierte 2013 einen Dirigentenkurs, der für ihn sehr wichtig war: „Hier lernte man unter anderem, wie man den Musikern die richtigen Impulse geben muss und wie man die verschiedensten Techniken dazu anwenden kann.“ „Für eine Musikkapelle ist es ein großes Glück, wenn man einen fähigen jungen Musikanten in den eigenen Reihen hat, der so ein Amt übernehmen kann“, sagte Sepp Weyerer.<<

HUFEISENCLUB

Ostermontagsturnier

Sieger des diesjährigen Ostermontagshufeisenturniers in Nußdorf heißt „Team Huberbäck II“. Nach einem spannenden Wettkampf konnten sie sich mit 54:26 Punkten gegenüber den anderen 17 teilnehmenden Mannschaften behaupten. Mit 53:27 Punkten und mit nur knapp einem Bewertungspunkt Unterschied konnte das dem Team „Hinterbergler Buam“ auf den zweiten Platz setzen. Dritter Sieger des Turniers wurde punktgleich das Team „Trachtenverein“.

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Abstinenz freute sich der Hufeisenclub Nußdorf-Hinterberg wieder auf das traditionelle Ostermontagsturnier. Bei schönstem Sonnenschein trafen sich 17 Mannschaften aus dem Dorf auf der Nußdorfer Festwiese unterhalb des Heubergs, die sich diesem Wurfspiel mit dem Hufeisen verschrieben haben. Jeder Mannschaft gehören vier Spieler an. Nur zwei von ihnen dürfen „professionelle Turnierspieler“ sein. Somit kämpften insgesamt 68 Teilnehmer um den Sieg. Wer glaubt, dass es sich hierbei ausschließlich um einen „Altherrensport“ handelt, der hat weit gefehlt. So traten auch Teams mit einem Durchschnittsalter von unter dreißig Jahren an. Auch die Damen haben diesen Sport mittlerweile für sich entdeckt, denn dem Team „Plattler Mäd“ gehörten selbstverständlich nur jüngere Damen an, die mit 17:63 Punkten schließlich das Schlusslicht in der Bewertung bildeten. Damit gehört Hufeisenwerfen zum gemischten Mehrgenerationensport und erfreut sich großer Beliebtheit bei den Freizeitsportarten.

Hufeisenwerfen ist eine alte Tradition und mittlerweile zu einem beliebten Freizeitsport in unserer Region geworden. Aufgekommen ist dieses Wurfspiel insbesondere in ländlichen Regionen. So auch im Inntal, beiderseits der Grenzen. „Vom Ablauf her ist das Hufeisenwerfen dem Stocksport sehr ähnlich“, sagte Sepp Oberauer, Erster Vorstand des Hufeisenclubs Nußdorf-Hinterberg. Um zielgenau treffen zu können, müssen die Spieler die Wurftechnik gut beherrschen. Dabei kommt es nicht nur darauf an, in die richtige Richtung zu zielen, sondern auch punktgenau die Zielmarke in 18 Meter Entfernung zu treffen. Außerdem sei auch der Einfluss des Windes nicht zu unterschätzen, erklärt der Experte aus Nußdorf.

Die Siegerehrung führten Nußdorfs 2. Bürgermeister, Helmut Brunner, und Vereinsvorstand Sepp Oberauer durch, die für die Prämierten allerlei Preise bereithielt. Auch der gesellige Teil kam nicht zu kurz. Nach einem gut achtstündigen Turnier wurde bei einem guten

Essen und fetziger Musik in geselliger Runde bis in den Abend hinein gefeiert.

Nußdorfs 2. Bürgermeister Helmut Brunner und der Erste Vorstand des Hufeisenclubs Nußdorf-Hinterberg, Sepp Oberauer, gratulierten den Siegern des Nußdorfer Ostermontagsturniers, Team „Huberbäck II“ mit Martin Bachmann, Philip Bachmann, Christoph Daxenbichler und Stefan Kronthaler, die allesamt aus dem Nachbarort Erl stammen, herzlich.



2. Bürgermeister Helmut Brunner, Team „Huberbäck II“ mit Martin Bachmann, Philip Bachmann, Christoph Daxenbichler und Stefan Kronthaler sowie Erster Vorstand Sepp Oberauer (v.l.n.r.)



Pfingstpokalwerfen

Samstag, 04. Juni 2022

13 Uhr

Trainingsplatz/Hufeisenclub

Ausweichtermin: 06. Juni 2022

STOCKSCHÜTZEN NUSSDORF

Jahreshauptversammlung

Nach 3 Jahren konnten wir heuer endlich wieder eine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen beim Schneiderwirt abhalten.

Da leider unser 2. Vorstand Rudi Hitzler aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand, wurde folgende Vorstandschaft von den anwesenden Mitgliedern gewählt:

Vorstand: Georg Steinbeißer (wie bisher)

Vorstand: Josef Funk

Kassier: Hans Fischbacher (wie bisher)

Schriftführer: Lore Fischbacher (wie bisher)

Beisitzer: Christian Staber (wie bisher)

Beisitzer: Manfred Huber (wie bisher)

Kassenprüfer: Michael Oberauer (wie bisher)

Josef Lagler

Spielbetrieb: Hans Dräxl (wie bisher)

Gerätewart: Peter Brückner (wie bisher)

Die Wahl wurde von unserer Ersten Bürgermeisterin Susanne Grandauer geleitet.



1. Reihe (v.l.n.r.): Sepp Funk, Georg Steinbeisser, Susanne Grandauer, Hans Fischbacher
 2. Reihe (v.l.n.r.): Michael Oberauer, Sepp Lagler, Lore Fischbacher, Christian Staber
 3. Reihe: Huber Manfred

Text & Foto: Hans Fischbacher



Brotzeit Asphalt Turnier

Freitag, 03. Juni
 13.30 Uhr
 Beim ESV Rosenheim

Inntalcup - Nußdorf

Dienstag, 21. Juni
 13.30 Uhr

Donnerstag, 14. Juli
 13.30 Uhr
 Brannenburg

MUSIKFÖRDERVEREIN NUSSDORF

Musikunterricht

Der Musikförderverein Nußdorf verfügt mittlerweile über einige Leihinstrumente. Neben Blech- und Holzblasinstrumenten sind auch diverse Saiteninstrumente im Fundus des Vereins.

Instrumentalunterricht

Der Verein möchte damit z. B. den Entschluss zum Beginn eines Instrumentalunterrichts unterstützen. Wer sich für ein Leihinstrument interessiert, kann sich an einen der Vorstände des Vereins Helmut Brunner unter 0 80 34/70 78 22 oder Sepp Weyerer 0 80 34/87 48 wenden.

Besonderes Instrument

Ein besonderes Instrument hat Georg Schnellbögl im letzten Jahr dem Musikförderverein gespendet: Eine Zither aus dem Nachlass seiner Schwester Gertraud. Das Instrument war leider infolge jahrzehntelanger Lagerung und Nichtgebrauch beschädigt und benötigte eine umfangreiche Wartung und Restaurierung, die in der Nachfolgewerkstatt des damaligen Herstellers im Erzgebirge durchgeführt wurde. Die Kosten dafür übernahm Herr Schnellbögl mit einer großzügigen Spende.



Wartet auf ihren Einsatz - Restaurierte Zither

Zum Einsatz bereit

Nun steht damit dem Musikförderverein eine quasi neuwertige „Wünschezither“ zur Verfügung und sowohl der Verein als auch der Spender würden sich freuen, wenn diese wieder viel gespielt würde.

Text & Foto: Walter Mies

VETERANENVEREIN

Jahreshauptversammlung

Traditionell beginnt die Jahreshauptversammlung des Krieger- und Veteranenverein Nußdorf mit einer Messe und dem Totengedenken am Kriegerdenkmal. „Nie wieder Krieg! Für das ist Europa seit Jahrzehnten eingestanden. Doch seit wenigen Wochen werden wir eines anderen belehrt“, sagte Georg Mayer sen., Erster Vorstand des Vereins. Denn niemand aus unserem Verein hätte damit gerechnet, dass aus einem vorgetäuschten Militärmanöver von Russlands Präsident Wladimir Putin, ohne Vorwarnung die souveräne Ukraine bombardiert. Dort einmarschiert und mit einer unvorstellbaren Brutalität und Grausamkeit der Zivilbevölkerung gegenüber, Wohnhäuser, Krankenhäuser, Schulen, Kindergärten und Bahnhöfe mit Raketen gezielt beschießt, Zivilisten erschießen und aushungern lässt, erklärte er.

Angesichts der Bedrohung, die auch Mitglieder der NATO betreffen könnten, stellte er sich die Frage, ob wir im eigenen Land genügend Ausrüstung, Waffen, schweres Kampfgerät und genügend Soldaten haben, um uns verteidigen zu können, und resümiert: „Wir Reservisten und Veteranen, wie auch die Wehrpflicht werden sicherlich jetzt wieder einen höheren Stellenwert bekommen. Unsere Verantwortung gilt der Versöhnung und dem Frieden unter den Menschen auf der ganzen Welt.“

Die Messe und die Andacht am Kriegerdenkmal zelebrierte Pfarrer Christoph Rudolph.

Im Verein standen Neuwahlen an. Die Wahl leitete unsere Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer. Einstimmig gewählt wurden Georg Mayer sen. zum Ersten Vorstand, Wolfgang Dettendorfer zum Zweiten Vorstand, Balthasar Kogler zum Schriftführer, Thomas Peisl zum Kassierer, Wolfgang Lagler und Helmut Brunner zu Kassenprüfern und Hans Dräxl zum Fähnrich.



Josef Drexler jun., Thomas Peisl, Wolfgang Dettendorfer, Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer, Georg Mayer sen., Balthasar Kogler, Wolfgang Lagler, Leonhard Dräxl, Helmut Brunner (v.l.n.r.)

Georg Maier gab bekannt, dass im kommenden Jahr das 150-jährige Gründungsfest der Investorengemeinschaft der Krieger- und Veteranenvereine im Landkreis Rosenheim einschließlich eines **Bezirkstreffen** vom **11. bis 15. Mai 2023** stattfinden wird.

Schirmherrschaft

Es ist offiziell, die Schirmherrschaft für das **150-jährige Gründungsfest** des Krieger- und Veteranenverein Nußdorf mit Bezirkstreffen vom **11. bis 15. Mai 2023** übernimmt Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer.

Mit einem Blumenstrauß bat Vorstand Georg Mayer die Rathauschefin in ihrer Amtsstube förmlich, dem Verein die Ehre zu erweisen, diese Aufgabe zu übernehmen und am Festsonntag für gutes Wetter zu sorgen, damit wir den Schirm in die Ecke stellen können. Sie freute sich sehr und ist stolz darauf, dass wir sie auserkoren haben, diese ehrenvolle Aufgabe übernehmen zu dürfen.

Für die beiden Festwochen wünscht sie dem Krieger- und Veteranenverein sowie der Musikkapelle ein gutes Gelingen.

Text & Foto Schirmherrschaft: Georg Mayer sen.



Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer und Georg Mayer sen., (v.l.n.r.)

SCHIFFLEUTVEREIN

Jahreshauptversammlung

Pandemiebedingt fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Nußdorfer Schifflautvereins nicht wie seit Menschengedenken bereits am dritten Sonntag des Jahres, sondern nun zeitversetzt erst Mitte April statt. Für einen Verein, der auf eine über 300-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken kann, die auch durch zahlreiche Kriege, Hungersnöte und Pandemien (z. B. die Pest) durchgemacht hat, ein seltenes Ereignis.

Rückblick auf das Vereinsjahr

So konnte der Erste Vorstand des Vereins, Johann Dettendorfer sen., durch die Pandemie auch nur über ein recht eingeschränktes Vereinsjahr berichten. Im letzten Jahr hat den Verein der Tod ihres langjährigen Mitglieds und Nußdorfs Ersten Bürgermeisters Sepp Oberauer tief getroffen, dessen Verbundenheit und Engagement für den Verein gedacht wurde. Das Schifflautfest im Juni 2021 konnte unter Berücksichtigung der geltenden Corona-Verordnung gefeiert werden. Insbesondere auch deswegen, weil alle Mitglieder mitgeholfen haben, wie Dettendorfer betonte.

Bereits im vergangenen Jahr pflegten die Nußdorfer Schifflaut sehr engen Kontakt zum benachbarten Schifflautverein in Neubeuern, da dieser heuer sein 400-jähriges Jubiläum feiern wird. Weil die Aufgaben in der Vereinsarbeit, z. B. bei Festen und Umzügen, umfangreicher geworden sind, gab es vorbereitende Beratungen zur Erweiterung des Vorstandes.

Satzungsänderung

Abgestimmt wurde über eine Satzungsänderung. Dabei ging es um die Erweiterung der Vorstandschaft auf insgesamt fünf Beisitzer, von denen mindestens eine Frau sein muss. Bisher gehörten dem Vorstand lediglich drei Beisitzer, davon mindestens eine Frau, an. Die Satzungsänderung wurde durch die Jahreshauptversammlung einstimmig angenommen.

In der Folge konnten nun zwei weitere Beisitzer ge-



Nach einer einstimmig angenommenen Satzungsänderung präsentiert sich nun der um zwei Beisitzer erweiterter Vorstand der Nußdorfer Schifflaut (v.r.n.l.): Leo Dettendorfer (Kassierer), Hans Dettendorfer sen. (Erster Vorstand), Marianne Lengenfelder (Kassenprüferin), Thomas Dettendorfer (Beisitzer), Peter Oberauer (Kassenprüfer), Peter Dettendorfer (Beisitzer), Hans Straßburger (2. Vorstand), Sebastian Grandauer (Beisitzer), Bernhard Oberauer (Schriftführer)

wählt werden. So wurden Thomas Dettendorfer und Sebastian Grandauer einstimmig gewählt. Bei der Nachwahl eines Kassenprüfers ging dieses Amt einstimmig an Peter Oberauer, der nach dem Tod seines Vaters, Sepp Oberauer (Nußdorfs Erster Bürgermeister) jetzt in dessen Fußstapfen tritt.

Aktivitäten

In diesem Jahr kommen auf den Verein zahlreiche Aktivitäten zu. Dazu gehörte unter anderem die Teilnahme am 01. Mai am Gauder Fest im Zillertal unter Beteiligung der Musikkapelle Nußdorf. Hier hat sich der Verein im traditionellen Schifflautgewand mit Schiffsreitern und Rössern, die das Kuchelschiff gezogen haben, präsentiert.

Vorschau

Im Rahmen des Kirchwaldjubiläums im Juli 2022 wird sich der Schifflautverein beteiligen. Für den Fall, dass der traditionelle Trachten- und Schützenzug anlässlich des Münchner Oktoberfests stattfinden kann, plant der Verein seine Teilnahme. Außerdem wird der Schifflautverein heuer wieder an zahlreichen Veranstaltungen im Dorf (z. B. Fronleichnamprozession) teilnehmen.

SCHÜTZEN NUSSDORF

Rückblick auf unsere Schießsaison 2022

Wir schießen seit 27.01. wieder durchgehend am Donnerstag ab 18 Uhr im Vereinslokal Innstube. Ausschießen der Geburtstagsscheibe von Gerlinde Langgartner fand am 10. Februar 2022 statt. Gewonnen hat sie Kerstin Koch.



Geburtstagsschießen (v.l.n.r.): Kerstin Koch, Gerlinde Langgartner, Peter Neumeier und Daniel Koch

Faschingsschießen mit Strohbagge. Die Bagge wurde originell verpackt. Beim Auspacken der speziellen Verpackungen wurde viel gelacht und Kraft gebraucht. Schießen des neuen Wanderpokals am 10. März 2022. Gewonnen hat ihn einer unserer neuesten Mitglieder, Stefan Marker.



Wanderpokalschießen (v.l.n.r.): Peter Neumeier, Stefan Marker und Daniel Koch

Einladung an den Gartenbauverein am 21. März 2022 zum Frühlingsschießen. Danke an den Gartenbauverein für die Teilnahme. Der Höhepunkt von unserer Schießsaison war unser Königsschießen. Am Mittwoch, dem 27.4. und Donnerstag, den 28.4. wurde fleißig auf den König und auf die bestmögliche Preisplatzierung geschossen. Unser Schützenkranz – die große Preisverteilung vom Königsschießen – am Samstag, dem 7. Mai wurde von den Maurer Buam musikalisch unterhalten.

Unsere Schützenkönige

Luftgewehr

Schützenkönig - Martin Obermüller

Wurstkönig - Peter Neumeier

Brezenkönig - Markus Schweinsteiger

Jugend

Schützenkönigin – Xenia Binder

Wurstkönig - Dustin Geyer

Brezenkönig - Vinzent Zangerl

Pistole

Schützenkönig - Peter Neumeier sen.

Wurstkönig – Florian Kölling

Brezenkönig – Michael Scheck

Trotz der Schwierigkeiten ausgelöst durch die Coronapandemie hatten wir eine erfolgreiche Schießsaison und durch die Neuwahlen der Vorstandschaft auch einige vereinsinterne Änderungen.

Der Verein konnte neue Luftgewehre erwerben, die unsere veralteten Vereinsgewehre ersetzen. Des Weiteren wurden auch wieder zwei große Wanderpokale gekauft, die dann in den nächsten Jahren sowohl im Bereich Luftgewehr, wie auch im Kleinkaliber in Bad Feilnbach ausgeschossen werden.

Die Schießsaison 2022/2023 beginnt wieder **anfangs Oktober**. Wir würden uns freuen, neue Gesichter begrüßen zu dürfen.

Text & Foto: Daniel Koch



SCHÜTZENGESELLSCHAFT SONNHART VERKEHRSVEREIN

Jahreshauptversammlung

Wie ja jeder weiß, waren die letzten 2 Jahre eine äußerst schwierige Zeit, besonders für das Vereins- bzw. Gesellschaftsleben. So konnten auch wir Sonnharter Schützen in der vergangenen Schießsaison 2021/2022 nicht zusammenkommen. Schon die geplante Hauptversammlung im November 2021 fiel Corona zum Opfer.

Endlich war es im März 2022 so weit, dass wir mit unserem Kleinkaliber-Schießen in Oberaudorf starten durften. Wer sich gerne den Schießbetrieb genauer anschauen und selber schießen möchte, den laden wir herzlich ein uns zu besuchen. Mindestalter ist 14 Jahre, mit Erlaubnis der Erziehungsberechtigten. Geschossen wird jeden 2. Montag im Monat in der Schießstätte in Oberaudorf. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei:

Josef Oberauer (oberauer-88@gmx.de) oder
Ingrid Adolff (ingrid-adolff@t-online.de)

Das diesjährige Highlight nach einer langen Durststrecke ist am **09. Juli 2022** unser **Waldfest** im Nußdorfer Waldpark. Wie immer feiern wir mit zünftiger Musi, guter Brotzeit und kühlen Getränken und gfrein uns auf ein Wiedersehen.

Die Vorstandschaft der Schützengesellschaft Sonnhart.

Text: Ingrid Adolff

DIRNDL- UND BURSCHEVEREIN

Fleißige Osterhaserl

Zamhelfen und Andere a Freid macha

Zu Ostern hat der Dirndl- und Burschnverein wieder ordentlich angepackt. Ostereier, Schokohasen und Co wurden gemeinsam verpackt und anschließend am 15. April im ganzen Dorf ausgefahren. Wir freuen uns über die lieben Rückmeldungen und hoffen, dass wir euch so eine kleine Freude machen konnten. Vielen Dank an alle Helfer!



Osterhaserl war unterwegs

Text & Foto: Anna Berger

Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung des Verkehrsvereins am 07.04.2022 musste dieses Jahr wieder gewählt werden.

Für die Neuwahlen wurde erst die komplette Vorstandschaft einstimmig entlastet, damit die Neuwahlen durchgeführt werden konnten. Wiedergewählt wurde Rita Kogler zur Vorsitzenden. Die 2. Vorsitzende Susanne Grandauer und Kassiererin Renate Schweinsteiger stellten sich wieder ihrem Amt zur Verfügung. Auch Schriftführerin Gisa Kogler sowie die Beisitzer Maria Lerch und Marianne Rottmüller wollten ihr Amt weiterführen. Als Kassenprüfer stellten sich wieder Sabine Grandauer und Hilde Denzler zur Verfügung. Alle Vorschläge wurden einstimmig angenommen.



1. Reihe (v.l.n.r.): Sabine Grandauer (Rechnungsprüfung), Rita Kogler (1. Vorstand), Renate Schweinsteiger (Kassiererin)
2. Reihe (v.l.n.r.): Marianne Rottmüller (Beisitzer), Gisa Kogler (Schriftführerin), Hildegard Denzler (Rechnungsprüfung), Maria Lerch (Beisitzerin), Susanne Grandauer (BGM und 2. Vorstand)

Interessant waren natürlich auch die Übernachtungszahlen in den nicht ganz einfachen letzten 2 Jahren. Es wurde über die verschiedenen Werbemaßnahmen vom letzten Jahr gesprochen und natürlich besonders über die Planung 2022. Auf der Liste stand der Flohmarkt, das Ferienprogramm, Standkonzerte und die Fackelwanderung 2023, die sich mittlerweile so etabliert hat, dass man sie sich nicht mehr weg denken mag.

Zum Ende der Jahreshauptversammlung sprach Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer noch einige Themen wie Corona, Veranstaltungen und den Fremdenverkehrsbeitrag an.

Zum Fremdenverkehrsbeitrag merkte sie an, dass dieser auch bei Ferienwohnungen, die an Langzeitgäste vermietet werden vom Vermieter abgerechnet werden muss, so wie bei üblichen Feriengästen.

JAGDGENOSSENSCHAFT

Jahreshauptversammlung

Auf ein durchaus erfolgreiches Jagdjahr 2021 kann die Jagdgenossenschaft Nußdorf zurückblicken, insbesondere deswegen, weil die Jäger mit der Erfüllung des Dreijahresabschussplans fast eine Punktlandung hinlegen konnten, wie der Erste Vorstand Balthasar Kogler anlässlich der Jahreshauptversammlung der Nußdorfer Jagdgenossenschaft berichtete.

Bilanz von drei Jahren

Der Plan sieht unter anderem den Abschuss von 381 Rehen über drei Jahre vor. Das sind 127 Stück pro Jahr. Mit insgesamt 147 Abschüssen hat die Jägerschaft im letzten Jahr den Plan leicht übererfüllt. Außerdem wurden 12 Stück Gamswild, zwei Stück Rotwild sowie zahlreiche Füchse, Hasen oder auch Krähen erlegt, wie die Bilanz zeigt. Primär hätten sich die Krähen in den vergangenen Jahren stark verbreitet, sodass im letzten Jahr 119 der Vögel zur Strecke gebracht wurden. Stark zugenommen hat auch die Population des Rotwildes, die mittlerweile in kleinen Rudeln auftreten und für erhebliche Schältschäden an den Bäumen sorgen.

Auswirkungen der Pandemie

„Selbst im Wald merken wir die Auswirkungen der Pandemie. Viele Naherholungssuchende, Wanderer und Urlauber haben den Forst für sich entdeckt und damit mehr Unruhe hineingebracht“, sagt Kogler. Sorgen machen ihm dabei insbesondere die Mountainbiker, die querfeldein durch den Wald, abseits der offiziellen Wege fahren oder dort sogar illegale Trails anlegen. Die dadurch entstehenden Geräusche versetzen die hier lebenden Tiere in Alarmbereitschaft und können heftige Fluchtreaktionen hervorrufen. Nach dem Bundesjagdgesetz ist es verboten, Wild unbefugt an seinen Zuflucht-, Nist-, Brut- oder Wohnstätten zu stören. Daher ist es unabdingbar, dass das Wild in seinen Einständen (Dickung) und auf seinen Äsungsplätzen nicht beunruhigt wird.

Thema Biber

Seit vielen Jahren beschäftigt das Thema Biber die Gemüter der Landwirte. Was für den einen ein durchaus putziges Tier ist, kann für den anderen zum leidigen Ärgernis werden. Denn die unter Naturschutz stehenden fleißigen Tiere sorgen mit ihrem geschäftigen Treiben für erhebliche Schäden in



Neuwahlen Jagdgenossenschaft (v.l.n.r.): Wolfgang Dettendorfer (Beisitzer), Kasper Oberauer (Beisitzer), Sepp Straßburger (Zweiter Vorstand), Balthasar Kogler (Erster Vorstand), Anderl Auer (Schriftführer)

der Land- und Forstwirtschaft. Um ihr notwendiges Lebensumfeld gestalten zu können, fällen sie stattliche Bäume und legen damit Staudämme an, mit denen sie schließlich über Nacht Ackerflächen überschwemmen. Sie machen auch keinen Halt vor Wanderwegen. So besteht durchaus die Gefahr, dass angenagte Bäume selbst bei leichtem Wind von alleine umfallen und ahnungslose Wanderer gefährden können. „Die Klagen der Betroffenen sind groß, helfen aber nicht weiter, wenn die Schäden nicht den zuständigen Stellen im Landratsamt angezeigt werden“, erklärt Kogler, denn hier werde gegebenenfalls über eine „Entnahme“ von Bibern entschieden.

Schwarzwild

„Zum Glück haben wir noch keine Wildschweine im Nußdorfer Revier sichten können. Allerdings kommen sie immer näher an unser Revier heran“, stellte Kogler fest. Die Befürchtungen der Landwirte vor dem Schwarzwild seien nicht unbegründet, denn die regelmäßig in Rotten auftretenden Tiere sorgen bei ihren nächtlichen Streifzügen durch Wald und über Felder für erhebliche Flurschäden. Eine Grenze sei für sie die Autobahn, die sie nicht allzu leicht überschreiten können, so Kogler.

Neuwahlen

Heuer standen bei der Nußdorfer Jagdgenossenschaft Neuwahlen an. Einstimmig gewählt wurden: Erster Vorstand Balthasar Kogler, Zweiter Vorstand Sepp Straßburger, Schriftführer Anderl Auer, Beisitzer Wolfgang Dettendorfer und Kasper Oberauer.

BUND NATURSCHUTZ

Eine Feuchtwiese erzählt

Mein Gott, 50 Jahr-Feier! Dabei gibt es mich, mich ja schon viel, viel länger!

Geboren haben mich quasi die Tone, die durch den einstigen Samersee entstanden waren. Auf ihnen fühlten sich die besonderen Gräser, Seggen und Blumen, die auf mir wachsen, besonders wohl. Da sind der Fieberklee, die lila Knabenkräuter, die knallgelben Trollblumen, zartrosa Mehlprimeln und die leuchtend blauen Enziane!



Ihnen verdanke ich übrigens mein Überleben. Ja, da staunen Sie! Aber weil einen Nußdorfer Lehrer nicht nur ihre Schönheit, sondern auch die Besonderheit der ganzen Wiese so fasziniert hat, gibt es unsere Lebensgemeinschaft hier heroben auf der Gritschen überhaupt noch, nur deshalb können Sie uns noch bewundern!

Wie das zugeht? Es war in den sechziger Jahren, die Leute hatten kein Auto, also gingen sie sonntags spazieren. So auch der Lehrer Max Pröbstl. Ich erinnere mich noch gut, wie er voller Begeisterung seiner ganzen Familie meine Enziane präsentierte: „Das ist etwas ganz Besonderes. Diese Wiese muss unbedingt geschützt werden!“ sagte er ein ums andere Mal. Und dann sah ich ihn reden mit unseren Besitzern, wieder und wieder erschien er mit irgendwelchen Professoren und Leuten, die von der Natur redeten. Das waren gar nicht so viele, denn wer betrachtete zu dieser Zeit mich schon als etwas Besonderes? Das bisschen Futter, das man auf mir erzeugen konnte, trug doch nicht zum Wirtschaftswachstum bei! Meine Freunde aber ahnten damals schon, wie wichtig unser Erhalt sein würde und mit viel Enthusiasmus und Ausdauer konnten sie davon immer mehr Menschen überzeugen.

So erschien eines Tages eine Delegation zu meiner Begutachtung. Gräser wurden geprüft, Bodenproben genommen, Pflanzensorten verglichen und im-

mer wieder hörte ich: „Ah, das ist ja einmalig!“ und „Großartig!“ Was sie so großartig fanden, wusste ich selber noch nicht so recht, aber mächtig stolz war ich natürlich schon! Es hieß, ich diene dem Artenschutz und der Erhaltung der regionalen Kulturlandschaft! Dafür bekam ich eine Auszeichnung, einen neuen Besitzer und von Jahr zu Jahr kamen immer mehr Bewunderer. Aber nicht alle taten mir gut: Vor lauter Begeisterung zertraten sie Blumen und Gräser. Wahrscheinlich wäre ich schon abgestorben, hätte mich nicht Bernd Bichler mit seinen Freunden von der Bergwacht gerettet.

Ihnen bin ich heute noch dankbar, dass sie den Besuchern erklären, wie achtsam man mit mir umgehen muss. Schließlich weiß man heute noch viel mehr über mich: Ich Sorge für gute Trinkwasserqualität und erhöhe seine Quantität und ich trage wesentlich zum Klimaschutz bei. Warum? Weil ich eine ganzjährig geschlossene Pflanzendecke habe! Aber sie muss gepflegt werden.

Auch wenn ich „sauer“ bin, muss ich einmal im Jahr gemäht werden. Das ist eine Menge Arbeit! Ursprünglich haben das die anliegenden Bauern gemacht, aber seit geraumer Zeit rückt im September eine ganze Kolonne von Naturschützern an, um in fröhlicher Runde diese wichtige Aufgabe zu bewältigen.



Ich bin froh, dass es so viele Menschen gibt, die sich für Wiesen wie mich einsetzen. Sie haben die alte indianische Weisheit verstanden:

„Alle Dinge sind miteinander verbunden: das Tier, der Baum, der Mensch. Sie alle teilen denselben Atem“.

Ich freue mich, dass dieser schöne Gedanke dort, wo der Weg von der Straße zu mir führt, auf einer Tafel steht. Vielleicht hilft mir das ja, noch viele Male Jubiläum zu feiern.....

Text: Renate Pröbstl

WENDELSTEIN-LÖWEN

Neuwahlen

Im März fand die jährliche Jahreshauptversammlung im Vereinslokal Ring-Café statt.

Die Freude bei den Anwesenden war riesig, als sich überraschend der Vizepräsident vom TSV 1860 München, Heinz Schmidt, zu uns gesellte.

Trotz aller Freude über den Überraschungsgast, gab es doch einige Tagesordnungspunkte zu besprechen. So standen u. a. Neuwahlen an. Die bisherigen Vorstände stellten sich nicht mehr zur Wahl, somit musste die Führung des Vereins komplett erneuert werden.

Neu in die Vorstandschaft der Wendelstein-Löwen wurden gewählt:

Andrea Gsinn, Vorstand

Florian Huber, Kassier

Andi Gsinn, Schriftführer

Michael Binder und Jakob Staber, Beisitz

Andi Oberauer und Thomas Grimme, Kassenprüfer



Erste Reihe (v.l.n.r.): Andi Gsinn, Andi Oberauer, Heinz Schmid, Andrea Gsinn, Manfred Huber, Jürgen Kastner, Thomas Oberauer
Zweite Reihe (v.l.n.r.): Jakob Staber, Florian Huber, Michael Binder

Aufgrund ihrer 25-jährigen Tätigkeit im Vorstand wurden Hans Grad, der leider krankheitsbedingt nicht anwesend war, Manfred Huber, Jürgen Kastner und Thomas Oberauer zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Vereinsjubiläum

Eine der ersten Aufgaben der neugewählten Vorstandschaft wird es sein, das Fest für das **25-jährige Vereinsjubiläum** zu organisieren. Der **Termin** für die Festlichkeiten ist der **15. und 16.07.2022**.

25-jähriges Vereinsjubiläum

Mit großem Elan machte sich die neu gewählte Vorstandschaft an die Planungen zu den Feierlichkeiten des 25-jährigen Vereinsjubiläums. Das Ergebnis des Engagements kann sich sehen lassen.

Da der Gründungstag 14. Juli auf einen Donnerstag fällt, bot es sich an das Fest auf das Wochenende zu verschieben.

Feierlichkeiten

So findet nun am 15.07.2022 der Vereinsabend statt. Auf der Festwiese wird ein Bierzelt aufgestellt, um mit den Vereinsmitgliedern und zahlreichen geladenen Gästen zu feiern. Mit im Programm an diesem Abend sollen die Ehrungen der langjährigen ehemaligen Vorstandsmitglieder sein. Ebenfalls soll es eine Tombola mit großartigen Preisen geben. Eine Cocktaillbar wird auch nicht fehlen.

Am Samstag, 16.07.2022 findet eine bayrische Olympiade für alle statt. Anzumelden sind jeweils 3er-Teams. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen. Den Abend lassen wir in geselliger Runde im Bierzelt mit Barbetrieb ausklingen.

Wir freuen uns darauf, mit Euch unser Vereinsjubiläum zu feiern.

Text & Foto: Andrea Gsinn

Wendelstein-Löwen e.V.

EINLADUNG

zur

bayrischen Olympiade

Einladung: Vereine, Stammtische, Firmen, Freunde und Gönner des Vereins

Termin: **Samstag, 16.07.2022**

Beginn: **11:00 Uhr**

Wo: Festwiese Nußdorf am Inn

Meldung: 3er Teams bis spätestens 01.07.2022 (Tel. oder e-mail)

Startgebühr: pro Team 6 €

Kontakt: Andrea Gsinn 08034/8465, andrea.gsinn@web.de

Anschließend Bierzelt mit Barbetrieb

Für Unfälle und Sachschäden jeder Art übernimmt der Veranstalter keine Haftung.
Wir bitten sie auf die Regeln zum Infektionsschutz nach der bayrischen Infektionsschutzverordnung zu achten.

RENTENSPRECHTAGE

Ab sofort können wieder für alle **Rentensprech-tage der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd Termine** unter www.deutsche-rentenversicherung-bayernsued.de gebucht werden.

Alle Beratungstermine - also auch für Termine am Rentensprechtag - werden **ausschließlich** über das **kostenlose Servicetelefon** der Deutschen Rentenversicherung vergeben:



Tel.Nr.: 0800-1000-480-15

Terminvergabe:

Mo - Do 07:30 - 16:00 Uhr und Fr 07:30 - 12:00 Uhr

.....

Hilfe im Formular-Dschungel einfach und unkompliziert

Natürlich ist auch unser langjähriger, ehrenamtlicher Versichertenberater der DRV, **Herr Manfred Kokott**, weiterhin für Sie da.

Sie erreichen ihn unter folgender Telefonnummer: 0 80 36/ 37 74

THEMA PFLEGE

„Eine für Alle“ – Jede(r) kann sich beraten lassen!

EUTB® – Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

E – Ergänzend zu bereits bestehenden Angeboten
U – Unabhängig von Kostenträgern
T – Teilhabe am alltäglichen Leben
B – Beratung von Betroffenen (Peer-Prinzip)

EUTB Startklar Soziale Arbeit
Innstraße 44 (Eingang Sonnenstraße)
83022 Rosenheim
Beratungszeit: Montag – Freitag, 8-16 Uhr
Tel.: 08031 22 15 80 4
E-Mail: eutb@startklar-soziale-arbeit.de

EUTB® Oberbayern Ost
Prinzregentenstraße 17
83022 Rosenheim
Tel: 08031 2906633
Mobil: 0152 01955148
E-Mail: gerhard.vilsmeier.eutb@ospe-ev.de
<https://www.eutb-ospe.de>

.....

Beauftragter der Gemeinde

Beauftragte des Landkreises:
Christiane Grotz 08062 - 63 40

Beauftragte des Landkreises:
Irene Oberst 0179 - 137 88 31



SOZIALES



Pflegepreis/Pflegekompass

Wenn Menschen pflegebedürftig werden, benötigen Sie ein gutes Netzwerk, das sie unterstützt und versorgt. Diese helfenden Menschen – ob pflegende Angehörige, ehrenamtlich Pflegende oder Projekte für pflegebedürftige Menschen aus der Region – zeichnen der Landkreis Rosenheim und die Pflegeberatung compass nun gemeinsam mit einem Pflegepreis aus.

Nominierung

Nominierungen können ab dem 16. Mai 2022 online über www.compass-pflegeberatung.de/pflegecompass oder per Post (Nominierungsformular steht auf der Webseite zum Download zur Verfügung) eingereicht werden.

INFORMATIONEN

Tausch der Gesundheitskarten

Die Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) tauscht aktuell die Gesundheitskarten aus, die älter als fünf Jahre sind.

Filme für Privatwaldbesitzer online

Mit zwei Filmen möchten wir Privatwaldbesitzer motivieren, ihre Waldarbeit zu professionalisieren und sich an den örtlichen Förster zu wenden.

www.svlfg.de/waldarbeit

www.svlfg.de/forstdienstleister

Weitere Informationen bei:

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau



Tel.: 0561 785-16183
www.SVLFG.de

NACHBARSCHAFTSHILFE

Muttertagsfeier 05.05.2022

Zur Muttertagsfeier konnte die Vorsitzende fast 30 Teilnehmerinnen/ und auch zwei Teilnehmer begrüßen. Greti Antretter gestaltete die Feier mit lustigen und einfühlsamen Gedichten und brachte den Ursprung der Muttertagsfeier in Erinnerung.

Martha Huber verwöhnte uns mit Kaffee und großartigen Kuchenstücken.

Jeder Mutter wurde zum Schluss eine Rose überreicht.



Muttertagsfeier im Ring-Cafe

Runde Geburtstage

Frau Berta Kuffner und Frau Ingrid Kronast konnte zum runden Geburtstag gratuliert werden.

Die Nachbarschaftshilfe bietet ab sofort **Einkaufsfahrten montags und donnerstags um 09.30 Uhr nach Brannenburg und Raubling nach vorheriger Tel. Anmeldung unter der Tel. 08034/690 oder 1301 an.**

Wir freuen uns über neue Mitglieder.

Wer Hilfestellung im Alltag benötigt melde sich bitte bei Elisabeth Dandlberger, Tel. 08034/690 oder Email: hansdandlberger@web.de

Vorschau:

Ausflug

02.06.2022

nach Kleinhöhenrain über Tuntenhausen

Theaterbesuch

07.07.2022

in Flintsbach

Bitte rechtzeitig anmelden

Franziska Hitzler
Schriftführerin

ASYL

TANZ FÜR DEN FRIEDEN

in der Ukraine

Sonntag, 12. Juni 2022 18 - 19 Uhr

im Waldpark, Nußdorf am Inn

Tanz ist Friedensarbeit - Tanzen ist Beten mit den Füßen



Wir tanzen mit einfachen Schritten (auf Waldboden; Schuhe!) durch unsere Hände oder Tücher verbunden im Kreis.

Wer Lust hat, bringt Blaue und gelbe Accessoires mit, um Solidarität mit der Ukraine zu zeigen.

Bei Regen Ersatztermin: Sonntag, 19.6. 18 Uhr

Leitung: Angela Mühle



LANDKREIS
ROSENHEIM

LRA Rosenheim sucht Unterkünfte für Flüchtlinge aus der Ukraine

Damit die derzeitig belegten Hallen möglichst schnell geräumt werden können, ist das LRA auch an privaten Gästezimmern interessiert, die mindestens 6 Monate als Unterkunft zur Verfügung stehen könnten.

Falls jemand eine solche Unterkunft zur Verfügung stellen kann, um die Verlegung von Geflüchteten aus den Hallen zu ermöglichen, wären wir Ihnen für eine kurze Rückmeldung per E-Mail an asyl-unterkuenfte@lra-rosenheim.de sehr dankbar. Gleiches gilt für Unterbringungsmöglichkeiten in Form von Wohnungen/Häusern etc.

INTEGRATION

Ukraine-Geflüchtete - Mit den Augen eines Kindes

Mein Name ist Daria. Ich bin 14 Jahre alt und Ukrainerin. Ich möchte meine Geschichte erzählen, damit Sie mich besser kennenlernen können.

Ich bin in Charkow geboren und habe dort gelebt, bis der Krieg begann. Meine Mutter arbeitete als Finanzbuchhalterin in der Ukraine und mein Vater ist Ingenieur und Lehrer mit naturwissenschaftlichem Abschluss. Ich habe eine ältere Schwester, Kristina, sie ist 29 Jahre alt und verheiratet, hat zwei Kinder und lebt in Frankreich.

Durch den Krieg mussten meine Mutter und ich ins Ausland gehen und haben uns ein so schönes Land wie Deutschland ausgesucht, weil ich in Zukunft hier mein Abitur machen und Rechtsanwältin werden möchte.

In Deutschland hat uns das Schicksal in Nußdorf mit sehr guten Menschen zusammengebracht, die uns behütet, ein Dach über dem Kopf gegeben und uns in dieser für uns schweren Zeit unterstützt haben. Jetzt beende ich die neunte Klasse des ukrainischen Gymnasiums mit Auszeichnung (per online-schooling) spreche Deutsch und Englisch recht gut. Und ich habe auch ein Lieblingshobby, das ist Rhythmische Sportgymnastik, die ich seit 10 Jahren mache. Ich bin Teilnehmerin und Gewinnerin vieler



Rhythmische Sportgymnastik das Lieblingshobby von Daria

Wettbewerbe und Meisterschaften der Ukraine, ich habe die Qualifikation zum Kandidat Sportmeister. Auch liebe ich Tiere und habe mein Haustier - einen kleinen Dackel, der mit uns kam nach Deutschland. Ich glaube, dass Krieg die Pläne von Kindern auf der ganzen Welt nicht beeinträchtigen sollte. Sie sollten zur Schule gehen, das tun, was sie lieben, und sich ihren Träumen nähern. Hier, in Deutschland haben wir in dieser Zeit nur nette, hilfsbereite Menschen kennengelernt, die bereit sind zu helfen, wo immer sie können.

Es gibt mir die Kraft, auf dem Weg zu meinem Ziel nicht stehen zu bleiben, egal unter welchen Umständen. Hier wurde ich freundlicherweise in der Schule in Neubeuern aufgenommen und dafür bin ich sehr dankbar.

Jetzt suchen wir für uns noch eine separate Wohnung, in der meine Familie noch lange leben und ich ein eigenes Zimmer haben könnte, aber wir verzweifeln nicht, denn wir haben einen sehr großen Wunsch, in Deutschland zu bleiben – einem Land, das zu meiner zweiten Heimat geworden ist. Möge es Frieden in der Welt geben und vielen Dank an alle Menschen, die allen Ukrainern helfen, die vor dem Krieg geflohen sind!

Friedensgebet

Gütiger Gott, wir sehnen uns danach, miteinander in Frieden zu leben.

Wenn Egoismus und Ungerechtigkeit überhandnehmen, wenn Gewalt zwischen Menschen ausbricht, wenn Versöhnung nicht möglich erscheint, bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.

Wenn Unterschiede in Sprache, Kultur oder Glauben uns vergessen lassen, dass wir deine Geschöpfe sind und dass du uns die Schöpfung als gemeinsame Heimat anvertraut hast, bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.

Wenn Menschen gegen Menschen ausgespielt werden, wenn Macht ausgenutzt wird, um andere auszu-beuten, wenn Tatsachen verdreht werden, um andere zu täuschen, bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.

Lehre uns, gerecht und fürsorglich miteinander um-zugehen und der Korruption zu widerstehen. Schenke uns mutige Frauen und Männer, die die Wunden heilen, die Hass und Gewalt an Leib und Seele hinterlassen.

Lass uns die richtigen Worte, Gesten und Mittel fin-den, um den Frieden zu fördern.

In welcher Sprache wir dich auch als „Fürst des Frie-dens“ bekennen, lass unsere Stimmen laut vernehm-bar sein gegen Gewalt und gegen Unrecht.

Amen

Autorin: Sr. Mary Grace Sawe

TOURISMUS

Mühlenweg in Führung!

Eine Führung am Nußdorfer Mühlenweg gibt einen unterhaltsamen Einblick in die Heimat- und Technikgeschichte. Dabei spielen ein Tunnel, ein Räuber und Bayerns letzter erhaltener Ölschlag eine besondere Rolle!

Von Mai bis Oktober wird wieder regulär geführt. Eine Führung entlang dem Geschichtspfad dauert ca. 1 ½ Stunden und beginnt jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat um 17 Uhr am Verkehrsamt in Nußdorf am Inn. Gruppenführungen können individuell mit der Ortsheimatpflegerin Michaela Firmkäs (08034-7147) vereinbart werden (www.nussdorf.de).



Nachhaltigkeitsinitiative „Natürlich bewusst“



Nachhaltigkeit wird bei der Auswahl eines Reiseziels immer wichtiger. Um das Bewusstsein weiter zu stärken, startete CAT gemeinsam mit der regionalen Tourismusbranche die Nachhaltigkeitsinitiative „Natürlich bewusst“. Hierzu wurden Kriterien in zehn unterschiedlichen Kategorien entwickelt, z. B. sparsamer Umgang mit Ressourcen, Verwendung von regionalen Produkten, soziale Nachhaltigkeit u.v.m.

Dabei beteiligten sich bereits zum Auftakt rund 200 Betriebe der Urlaubsregion. „Wir freuen uns, dass die Sensibilisierungskampagne bei unseren Betrieben und Partnern auf eine so gute Resonanz stößt. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen, dass es wichtig und richtig ist, gemeinsam das Thema aufzugreifen“ erläuterte CAT-Geschäftsführerin Christina Pfaffinger.

Mit der Kennzeichnung findet der Gast schnell die entsprechenden Angebote. Rund 200 Betriebe machten bereits zum Start mit. Die Teilnahme an der Initiative ist weiter möglich. Weitere Informationen: www.chiemsee-alpenland.de/nachhaltiger-urlaub

Und Action... Film ab für die Drehorte im Chiemsee-Alpenland!



„Klappe die erste, und Action!“ heißt es im Chiemsee-Alpenland nicht selten, denn hier werden regelmäßig Serien wie die „Rosenheim Cops“, die in diesem Jahr 20-jähriges Jubiläum feiern, Hollywood-Blockbuster wie „Die drei Musketiere“ oder Historienfilme wie „Ludwig II.“ gedreht.

Besucher entdecken die Drehorte bekannter Produktionen, besuchen spannende Veranstaltungen rund um das Thema Film und werden durch unterhaltsame Führungen zu wahren Film-Experten der Region. Mit der Filmkarte von Chiemsee-Alpenland Tourismus erhalten Interessierte einen umfassenden Überblick zu den Drehorten im Chiemsee-Alpenland und dazu passenden Filmführungen, von Herrenchiemsee über Rosenheim bis ins Inntal und zum Irschenberg.

Die Karte ist kostenlos bei Chiemsee-Alpenland Tourismus erhältlich unter www.chiemsee-alpenland.de/prospekte

ERNÄHRUNG

Meal Prepping - gesunde Ernährung leicht gemacht.

Eine gesunde Ernährung wird häufig mit mehr Aufwand in Verbindung gebracht. Das muss nicht sein! Meal Prepping ist die englische Bezeichnung für „Essen vorbereiten“. Eine gute Planung und Vorbereitung hilft Ihnen, Zeit und Geld zu sparen. Sie müssen nicht täglich einkaufen und kochen. Lebensmittel werden nicht unnötig gekauft und verderben.

Wer regelmäßig, abwechslungsreich und gesund isst, kommt nicht so schnell in Versuchung, nach dem Schokoriegel oder anderen süßen Verführungen zu greifen.

Ein guter Speiseplan

Machen Sie sich einen Wochenplan. Berücksichtigen Sie, wie Ihre Arbeitswoche aussieht, was für zusätzliche Termine Sie haben. Wann haben Sie Zeit zum Kochen oder wann ist es schwierig.

Effizient einkaufen

Mit einem Wochenplan können Sie Lebensmittel gezielt einkaufen. Haben Sie die Zutaten für die geplanten Rezepte im Haus, spart das Zeit und verleitet nicht zur Fertigpizza.

Zeitsparende Vorbereitung von Mahlzeiten

Sie essen am Abend warm? Kochen Sie etwas mehr und nehmen Sie den Rest mit an die Arbeit. Auch einzelne Komponenten können weiter verwendet werden. Übriges Gemüse kann als Salat zubereitet werden. Übrigen Reis kann man mit frischem Gemüse zu einem schmackhaften Reissalat verarbeiten. Gekochten Kartoffeln und Tomaten, etwas Käse, ergeben einen prima Auflauf. Planen Sie einen Kochtag ein. Eintöpfe, Gemüsesuppen, blanchiertes Gemüse, kann man sehr gut portionsweise einfrieren. Eine gesunde Mahlzeit auf Reserve.

Herzhafte Gemüsesticks aus Karotten, Gurke, Fenchel oder Paprika kann man auf Vorrat herrichten. Mit einem leckeren Dip aus frischen Kräutern eignen sie sich gut für einen leichten Snack am Arbeitsplatz. Haben Sie ein leeres Schraubglas? Darin können Sie sehr gut Ihren Salat oder Dip für die Brotzeit abfüllen.

Bei allem, was Sie selbst zubereiten, wissen Sie, was drin steckt. Sie können die Qualität der Lebensmittel und die Zutaten selbst bestimmen.

Tipps zum Meal Prepping, Wochenpläne, Einkaufslisten, Kochanleitungen finden Sie unter www.bfze.de/nachhaltiger-kosum/lagern-kochen-essen-teilen/meal-prepping

Rezeptidee

Frühlingsgemüse mit Kräuter Hummus

Zutaten für 4 Personen

1 kg Kartoffeln

400 g bunte Möhren

1 Kohlrabi

1 Zucchini

4 EL Olivenöl

Salz/Pfeffer

100 g ungeschälte Mandeln

1 Bund Frühlingskräuter

½ Bio Zitrone

1 Dose Kichererbsen (Abtropfgewicht ca. 240 g)



Zubereitung

Das Gemüse waschen. Kartoffeln/Möhren/Kohlrabi schälen und halbieren oder vierteln. Zucchini in dicke Scheiben schneiden. Alles mit 2 EL Olivenöl/Salz/Pfeffer mischen und auf einem mit Backpapier ausgelegtem Backblech verteilen. Im Backofen bei 180 Grad Ober/Unterhitze ca. 40 Min. garen.

Für den Hummus Mandeln in einer Pfanne ohne Fett sanft anrösten. Kräuter waschen und grob hacken. Die Zitrone auspressen und mit den Kichererbsen, Salz, Pfeffer und dem restlichen Öl fein pürieren. Etwas Wasser zugeben, bis der Dip fein-cremig ist. Den Hummus mit dem Gemüse genießen.

Das Gericht schmeckt frisch, aber ist auch aufgewärmt oder kalt noch zu genießen. Der Hummus kann als leckerer Brotaufstrich verwendet werden. Die Kartoffeln und die Kichererbsen sind eine optimale Eiweißkombination und sättigen.

Susanne Lange-Maurer

0 80 34 - 93 95



POLIZEI



Ihre Polizei warnt!

Vorsicht bei der Online-Geldanlage!

Sie möchten Geld online anlegen?
Möglicherweise in Kryptowährungen?



Seien Sie wachsam, wenn...

- ... hoher Gewinn bei geringem Risiko versprochen wird („Geheimtipp“).
- ... im Internet vor dieser Seite gewarnt wird.
- ... der „Broker“ / „Account-Manager“ Sie anruft, Sie ihn aber unter der Nummer telefonisch nicht erreichen können.
- ... Ihr (Demo-) Konto hervorragende Gewinnentwicklungen darstellt.
- ... Sie immer mehr Geld investieren sollen.
- ... Sie Fernzugriff auf Ihren PC erlauben sollen (Remote-Software).

So schützen Sie sich:

- Geben Sie niemals Geld in die Hände Unbekannter!
- Lassen Sie sich nicht unter Zeitdruck setzen!
- Lassen Sie niemals Fernzugriff (Remote-Software) auf Ihrem Computer zu!
- Der Dienstleister ist nicht bei www.bafin.de registriert? Vorsicht!

Informieren Sie sich hier:

- Kriminalpolizeiliche Fachberater in Ihrer Region (siehe QR-Code)
- Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht: www.bafin.de
- Verbraucherzentrale unter www.verbraucherzentrale.de
- Polizeiliche Beratungsseiten unter www.polizei-beratung.de

Foto: pixabay.com / Oberbayern Süd - Fotostudio 31 - 80023 Rosenheim



WASSERWACHT



Was, wenn keiner hilft?

Die Wasserwacht Flintsbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Rettungsschwimmer

zur Unterstützung im Wachbetrieb und Verstärkung der Schnelleinsatzgruppe

Dein Profil:

- 18+
- offen für Neues
- spontan
- nicht menschenscheu
- schwimmt gern
- hilfst gerne anderen in Not
- hast schon das DRSA Silber
- möchtest dich gerne länger ehrenamtlich engagieren
- zuverlässig und motiviert

Wir bieten:

- exklusiver Liegeplatz an der Wachhütte
- während der Dienstzeit kostenloses Parken
- Kiosk mit leckeren Kostlichkeiten in unmittelbarer Nähe
- einen unbezahlten Job
- mit zum Teil unmöglichen Arbeitszeiten
- Dienstwagen mit Blaulicht
- Kameradschaft
- Weiterbildungen bis hin zur Führungsebene im Wasserrettungsdienst
- Übungsabende am ersten Mittwoch im Monat in Brannenburg

Na, neugierig?

Dann schreib uns bei Interesse unter info@wasserwacht-flintsbach.de an!

Wir freuen uns auf dich!

<https://youtu.be/eTUoTCPB3eE>

Wasserwacht Flintsbach
Rosenheimer Str. 9
83098 Brannenburg



Wasserwacht
Mit Sicherheit am Wasser



IMPRESSUM

Sämtliche Berichte/Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers/Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion/Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und/oder Kürzung von Artikeln vor.

HERAUSGEBER

Gemeinde Nußdorf a.Inn
Brannenburg Straße 10
83131 Nußdorf a.Inn
Telefon 08034 90 79 - 0

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

Erste Bürgermeisterin
Susanne Grandauer
Telefon 0 80 34 90 79-0
E-Mail: buergemeister@nussdorf.de

GEMEINDLICHE ARTIKEL

Berichte + Fotos (JPG-Format)

Gemeindl. Nachrichten per E-Mail an:
verkehrsamt@nussdorf.de

VEREINE ARTIKEL

Berichte + Fotos (JPG-Format)

Vereine per E-Mail an:
zeitung@blickinsnetz.net

SATZ

Blick ins Netz
Tanja Weißenberger
Telefon 0 80 34 - 708 99 85
www.blick-ins-netz.net

AUFLAGE

1.250 Exemplare
Verteilung an jeden Haushalt
Erscheint alle zwei Monate

HINWEISE

Alle Angaben ohne Gewähr
Irrtümer, Druck-/Satzfehler
vorbehalten

Erscheint am 29.07.2022

Redaktionsschluss

Mittwoch, 13.07.2022, 12.00 Uhr

KONTAKT & ÖFFNUNGSZEITEN

Gemeinde Nußdorf a.Inn

Brannenburger Straße 10
83131 Nußdorf a.Inn

Telefon 0 80 34 - 90 79-0
Fax 0 80 34 - 90 79-18
E-Mail sekretariat@nussdorf.de

Öffnungszeiten

Rathaus

Mo, Di, Do, Fr 08.00 - 12.00 Uhr
Do 16.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Verkehrsamt

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Do 15.00 - 18.00 Uhr

KINDERTAGESEINRICHTUNG

Haus für Kinder St. Vitus

Entbach 7
83131 Nußdorf a.Inn

Telefon 0 80 34 - 35 14
Fax 0 80 34 - 70 75 99
E-Mail kita@nussdorf.de
www.kinder-nussdorf.de

SCHULE

Grundschule

Flintsbacher Straße 8
83131 Nußdorf a.Inn

Telefon 0 80 34 - 82 31
Fax 0 80 34 - 33 12
E-Mail info@nussdorf-grundschule.de
www.nussdorf-grundschule.de

SENIORENBEAUFTRAGTE

Christa Kaplan 0 80 34 - 31 41

DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG

Ehrenamtlicher Versichertenberater
Herr Manfred Kokott 0 80 36 - 37 74

JUGENDBEAUFTRAGTE

Markus Kreidl 0177 - 6 39 11 22
Wolfgang Lagler 0151 - 20 32 59 74

ORTSHEIMATPFLEGE

Michaela Firmkäs 0 80 34 - 71 47

DIE WICHTIGSTEN NOTFALL-RUFNUMMERN

Notruf/Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Brannenburg	08034 - 90 68-0
Giftnotruf München	089 - 1 92 40
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Klinikum Rosenheim	08031 - 36 502

Hausnummern oder Namensschilder gut sichtbar anbringen

Die im öffentlichen Rettungsdienst mitwirkenden Hilfsorganisationen führen immer wieder Klage darüber, dass wertvolle Zeit wegen schlecht sichtbarer oder fehlender Hausnummern oder Namensschilder verloren geht. Das Anbringen deutlich sichtbarer Hausnummern und Türschilder geschieht im eigenen Interesse.

MÜLLABFUHR

Bitte stellen Sie Ihre Mülltonne am Leerungstag **ab 6.00 Uhr** für die Landkreismüllabfuhr bereit.

Termine werden vom LRA festgelegt und eventuell kurzfristig geändert. Aktuell immer zu ersehen unter: www.abfall.landkreis-rosenheim.de *Alle Termine ohne Gewähr!*

Zu beachten: In Feiertagswochen kann sich der Abfuhrtag ändern. Bitte wenden Sie sich bei Nichtleerung Ihrer Mülltonne an die Müllabfuhr Raubling, Tel. 08035/2841.

Hausmülltonnen

Hausmüll 40 L, 80 L, 120 L und 240 L
jeweils **donnerstags**

09.06.2022	21.07.2022
23.06.2022	04.08.2022
07.07.2022	

Mülltonnen-Großbehälter

1.100 Liter
jeweils **dienstags**, *Ausnahme **Mittwoch**

31.05.2022	28.06.2022	26.07.2022
08.06.2022*	05.07.2022	02.08.2022
14.06.2022	12.07.2022	09.08.2022
21.06.2022	19.07.2022	

ALTPAPIER

Chiemgau Recycling

Tel. 08035 - 96 876-80,
www.chiemgau-recycling.de

Montag	13.06.2021
Montag	11.07.2022
Montag	08.08.2022

ABFALLENTSORGUNG

Wertstoffhof an der Kläranlage

Wertstoffhof Brannenburg
Tiefenbacher Straße 18

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch & Freitag 14 - 18 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

Remondis Süd

Tel. 08031 - 230 470, www.remondis-sued.de

Mittwoch	15.06.2022
Mittwoch	13.07.2022
Mittwoch	10.08.2022

UMWELTMOBIL 2022

Einsatz des Umweltmobils für die Annahme von Problemfällen am Freibad Parkplatz Nußdorf a. Inn.

Mittwoch	22.06.2022, 08:30 bis 09:45 Uhr
Donnerstag	13.10.2022, 08:30 bis 09:30 Uhr

Termine und Infos unter:
www.abfall.landkreis-rosenheim.de

BERATUNGSTERMINE 2022

Erforderlich ist lediglich eine **Anmeldung bei der Wirtschaftsförderung** im Landratsamt Rosenheim per E-Mail unter: energieberatung@lra-rosenheim.de mit Angabe Ihrer Telefonnummer zur Detailabklärung.

Wirtschaftsberatung

02. Juni 2022
07. Juli 2022
04. August 2022

Elektromobilität & Energieberatung

09. Juni 2022
14. Juli 2022
11. August 2022



Mühlenwegführung

Donnerstag, 02.06.2022
17.00 Uhr
Gemeinde Nußdorf/Rathaus

Eröffnung Kirchwald

Freitag, 03.06.2022
15.00 Uhr
Pfarrei St. Vitus/Kirchwald

Pfingstpokalwerfen

(Ausweichtermin: 06.06.2022)

Samstag, 04.06.2022
13.00 Uhr
Hufeisenclub/Trainingsplatz

Standkonzert

Freitag, 10.06.2022
19.30 Uhr
Schulturnhalle/
Musikkapelle Nußdorf

Tanz für den Frieden

Sonntag, 12.06.2022
18.00 Uhr
Waldpark

Mühlenwegführung

Donnerstag, 16.06.2022
17.00 Uhr
Gemeinde Nußdorf/Rathaus

Rock am Heiberg

(Ausweichtermin: 18.06.2022)

Freitag, 17.06.2022
17.00 Uhr
Schützengesellschaft Nußdorf/
Waldpark

Flohmarkt

Samstag, 18.06.2022
06.00 Uhr
Verkehrsverein/Festwiese

Fronleichnam und Patrozinium

Sonntag, 19.06.2022
08.30 Uhr
Pfarrei St. Vitus/St. Vitus

Fronleichnamsprozession

Sonntag, 19.06.2022
09.00 Uhr
Trachtenverein/St. Vitus

Gemeinderatssitzung Bauausschuss

Dienstag, 21.06.2022
19.00 Uhr
Gemeinde Nußdorf/Rathaus

Waldfest

(Ausweichtermin: 01.07.2022)

Samstag, 25.06.2022
18.00 Uhr
Trachtenverein/Waldpark

Waldfest

(Ausweichtermin: 02.07.2022)

Sonntag, 26.06.2022
15.00 Uhr
Trachtenverein/Waldpark

Heubergpokal der Jugendmannschaften

(Ausweichtermin: 08. - 10.07.2022)

Freitag - Sonntag, 01.- 03.07.2022
SV Nußdorf Abt. Fußball/Sportplatz

Kirchenkonzert

Freitag, 01.07.2022
19.00 Uhr
Freundeskreises Camblanes/
Kirchwald

300 Jahre Kirchwald

Sonntag, 03.07.2022
10.00 Uhr
Pfarrei St. Vitus/Kirchwald

Mühlenwegführung

Donnerstag, 07.07.2022
17.00 Uhr
Gemeinde Nußdorf/Rathaus

Gauheimatabend

Freitag, 08.07.2022
20.00 Uhr
Trachtenverein/Festzelt Hochstätt

Waldfest

Samstag, 09.07.2022
15.00 Uhr
Schützengesellschaft Sonnhart/
Waldpark

Gaufest

Sonntag, 10.07.2022
09.00 Uhr
Trachtenverein/Festzelt Hochstätt

Standkonzert

Freitag, 15.07.2022
19.30 Uhr
Schulturnhalle/
Musikkapelle Nußdorf

Wendelsteinlöwen - 25-jähriges Jubiläum

Freitag - Samstag, 15. - 16.07.2022
Wendelsteinlöwen/Festwiese

Gaudirndldran

Sonntag, 17.07.2022
09.00 Uhr
Trachtenverein/Festzelt Hochstätt

Mühlenwegführung

Donnerstag, 21.07.2022
17.00 Uhr
Gemeinde Nußdorf/Rathaus

Gemeinderatssitzung Bauausschuss

Dienstag, 26.07.2022
19.00 Uhr
Gemeinde Nußdorf/Rathaus

Weinfest

Samstag, 30.07.2022
16.00 Uhr
FFW Nußdorf/Feuerwehrhaus

Mühlenwegführung

Donnerstag, 04.08.2022
17.00 Uhr
Gemeinde Nußdorf/Rathaus

**Nächster
Redaktionsschluss:**

**13. Juli 2022
12.00 Uhr**

Die Gemeinde freut sich über jede öffentliche Veranstaltung, die das sportliche und kulturelle Leben bereichert. Aktuell ist es nicht nötig, ein Hygienekonzept zu erstellen. Änderungen sind der aktuellen Presse zu entnehmen.

Wir bitten jede Veranstaltung in der Gemeinde anzumelden.

Standesamt: Martina Schweinsteiger, Tel.: 08034/9079-12, E-Mail: standesamt@nussdorf.de